Staatliche Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst
Mannheim
University of Music and Performing Arts

www.muho-mannheim.de

Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2026/27

Stand: 22.10.2026

Aktuelle Informationen zu Lehrveranstaltungsänderungen befinden sich an den “Schwarzen Brettern“ bzw. auf der Homepage.

Die blau hinterlegten Lehrveranstaltungen sind noch nicht für das HS 2026/27 aktualisiert worden.
Rote Markierungen bezeichnen Änderungen (abgesehen von Überschriften).

Die mit einem * gekennzeichneten Vorlesungen und Gruppenunterrichtsveranstaltungen sind für Gasthörer zugelassen.

Angebote für Gasthörer bestehen in	Musikgeschichte
	Musikpädagogik
	Musiktheorie
sowie im Bereich Jazz/Popularmusik:	Gehörbildung I
	Harmonielehre I
	Improvisation I
	Jazz & Popularmusik Geschichte I
	Rhythmik I

Die mit MWS gekennzeichneten Vorlesungen und Gruppenunterrichtsveranstaltungen sind für Studierende des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Heidelberg geöffnet.

Die mit é gekennzeichneten Veranstaltungen sind für Vorschüler:innen des Netzwerks Amadé zugelassen.

ABKÜRZUNGEN

A	Altbau
ADT	Akademie des Tanzes
HF	Hauptfach
HVS	Hans–Vogt–Saal
IS	Immatrikulationssatzung
JZ	Bachelor- und Master of Music (Jazz / Popularmusik)
KMS	Kammermusiksaal
N	Neubau
OP	Opernschule
SWS	Semesterwochenstunde
n. V.	nach Vereinbarung
n. A.	nach Absprache

MUSIKWISSENSCHAFT

Vorlesungen

Geschichte des Jazz und der populären Musik I *MWS, é

Bachelor (Jazz [Pflicht], Musikforschung/Medienpraxis [Pflicht], Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch), Master (künstlerisch) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New-Orleans-Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet interkulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Termin	Do 9:15 – 10:45
Beginn	08.10.2026
Raum	A 407
Lehrende/r	Arndt
Anmeldung	per E-Mail: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Musikgeschichte I: Von den Anfängen bis 1600 *MWS, é

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis [Pflicht], Jazz), Master (künstlerisch) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Wie begann alles? Seit wann wird über Musik gesprochen? Wann gibt es die ersten Quellen? Wie wurde in der Antike musiziert? Wie entwickelte sich die Musik weiter? Wieso heißt es „Gregorianischer Choral“ und was zeichnet ihn aus? Über alle diese Fragen und noch viel mehr werden wir in dieser Vorlesung reden. Wir werden über Klöster, Kirchen und Höfe und die immer selbstbewusster auftretenden Städte hören, die allesamt in der Entwicklung der Musik eine äußerst wichtige Rolle spielten. In der Frühgeschichte sind zunächst weniger Einzelpersonen überliefert, einige ragen aber heraus, wie etwa Hildegard von Bingen, Notker Balbulus (der „Stammler“) und Hermann Contractus („der Lahme“). Wer waren sie und welche Bedeutung haben sie für die Musikgeschichte? Dies werden wir genauso klären, wie die wichtige Rolle der Minnesänger, Trobadors und Trouvères. Eine spannende Reise liegt vor uns, von dem einstimmigen Gregorianischen Choral bis zu der höchst komplexen Vokalpolyphonie der Renaissance.

Termin	Mo 17:00 – 18:30
Beginn	05.10.2026
Raum	A 407
Lehrende/r	Bißwanger
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

SEMINARE

Modern Jazz um 1980

Bachelor (Jazz als Pflichtfach), Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik/Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Entwicklungen des Modern Jazz um 1980 offenbaren eine klanglich vielseitige, stilistisch offene Lebendigkeit, die von Rückgriffen auf traditionellen Jazz bis hin zur Avantgarde reicht. Diverse Trios aus den USA („Air“ mit Henry Threadgill, Fred Hopkins, Steve McCall), den Niederlanden/BRD (Peter Brötzmann, Misha Mengelberg und Han Bennink) und der Sowjetunion („Ganelin Trio“ mit Vyacheslav Ganelin, Vladimir Chekasin, Vladimir Tarasov) verdeutlichen das weite musikalische Spektrum ebenso wie etwas größere Ensembles vom Quintett auf Pat Methenys Doppelalbum „80/81“ bis zum David Murray Octet.

Termin	Di 9:15 – 10:45
Beginn	06.10.2026
Raum	N 304
Lehrende/r	Arndt
Anmeldung	vorab per E-Mail an: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Musik und Bildende Kunst im 21. Jahrhundert

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Jazz, Musikforschung, Tanz), Master (Master Musik, Lehramt, Jazz, Musikforschung)

Ganz unterschiedliche Dialoge und Verflechtungen zwischen Musik und Bildender Kunst im 21. Jahrhundert kommen zur Sprache. Anhand der Auseinandersetzung mit prominenten konkreten Beispielen wird die sich gegenseitig bereichernde Qualität solch künstlerischer Unternehmungen deutlich: in Arvo Pärts Komposition „Lamentate“ (2002) für die monumentale Skulptur „Marysas“ von Anish Kapoor (London, Tate Modern), in der Videoinstallation „The Refusal of Time“ von William Kentridge mit der Musik von Philip Miller, die für die Documenta XIII 2012 in Kassel entwickelt wurde und deren eine Edition sich dauerhaft in der Kunsthalle Mannheim befindet, sowie in Tyshawn Soreys „Monochromatic Light (Afterlife)“, 2022 aufgeführt zum 50jährigem Jubiläum der „Rothko Chapel“ (Houston/Texas) mit ihren großformatigen Bildern Mark Rothkos bzw. der damals dazu entstandenen Komposition Morton Feldmans.

Termin	Do 13:30 – 15:00
Beginn	08.10.2026
Raum	N 304
Lehrende/r	Arndt
Anmeldung	vorab per E-Mail: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Einführung in die Musikwissenschaft

Bachelor (Lehramt und Musikforschung [Pflicht 1. bzw. 2. Sem.], künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch), Jazz und Tanz als Wahlfach möglich

Ausgehend von einem Überblick über die verschiedenen Bereiche der Musikwissenschaft, der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft sowie der Ethnomusikologie, werden wichtige wissenschaftliche Perspektiven und Methoden des Fachs besprochen. Darüber hinaus bietet das Seminar eine Einübung in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie deren Anwendung in Referaten und schriftlichen Arbeiten.

Termin	Fr 9:15 – 10:45
Beginn	09.10.2026
Lehrende/r	Arndt
Raum	N 304
Anmeldung	vorab per E-Mail: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Frédéric Chopin und seine Zeit – ein polnischer Europäer

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik / Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Bei dem Namen Frédéric Chopin denken die Meisten an kleine, hübsch anzuhörende, aber äußerst schwer zu spielende Klavierminiaturen. Dabei war Chopin einer der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts, dessen Musik äußerst vielschichtig und komplex ist. Hinter jeder Mazurka und jedem Walzer steckt eine ganze Welt. Chopin, der früh schon seine polnische Heimat verließ, zeigt in jeder Note seine tiefe Sehnsucht nach seiner Heimat. So ist in einem eigentlich eher heiteren und verspielten Scherzo ein polnisches Weihnachtslied versteckt. Wo andere ein großes Orchester brauchen, reicht für Chopin ein einziges Instrument. Es gibt keine Komposition bei Chopin, in der nicht das Klavier vorkommt, meistens solistisch, aber auch mit Orchesterbegleitung, oder als Begleitung und Partner für Lied und Kammermusik. Wir wollen nicht nur hinter die Oberfläche der Kompositionen Chopins schauen und ihren tiefen Gehalt entschlüsseln, sondern auch seine Zeit beleuchten. Was bedeutete polnische Musik, als es noch keinen polnischen Staat gab? Auch andere Klaviervirtuosen, wie Franz Liszt und Clara Schumann oder den eigentlichen „Erfinder“ der Nocturnes, John Field, wollen wir vergleichend heranziehen.

Termine	Mo 15:00 – 16:30
Beginn	05.10.2026
Lehrende/r	Bißwanger
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Joseph Haydn: Vom fürstlichen Kapellmeister zum freien Künstler

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis, Jazz), Master (Master Musik / Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Sowohl beim Publikum als auch in der Musikwissenschaft existiert noch heute ein von großer Ambivalenz geprägtes Bild des Komponisten Joseph Haydn (1732–1809). Einerseits gilt der liebevoll als „Papa Haydn“ bezeichnete Künstler als Wegbereiter der Wiener Klassik, gleichzeitig stehen seine Werke vielfach im Schatten Mozarts und Beethovens – eine Ansicht, die es bei einem detaillierten Blick auf Haydns Schaffen zu revidieren gilt. Das Seminar nimmt Leben und Werk des Komponisten in den Fokus. Neben einem Überblick der zentralen Kompositionen Haydns liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Frage, wie die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, der zeitgeschichtliche Kontext, aber auch die unterschiedlichen Anstellungsverhältnisse des Musikers sein künstlerisches Schaffen beeinflussten: So experimentierte Haydn in der ersten Hälfte seines Lebens, während er als Kapellmeister im Fürstenhaus Esterházy materielle Sicherheit genoss, mit den unterschiedlichsten Gattungen. Gerade im Bereich der Sinfonie und des Streichquartetts etablierte er Gattungscharakteristika, die für die gesamte Klassik bestimmend werden sollten. Ab 1790 eroberte Haydn dann im hohen Alter als freischaffender Musiker die Metropolen Europas und schrieb mit den Londoner Sinfonien, den späten Messen und den beiden großen Oratorien „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“ Werke, die bis heute als Meilensteine der Musikgeschichte gelten.

Achtung: Das Seminar findet wöchentlich statt. Am 20.10.2026 muss das Seminar leider entfallen; die Sitzung wird am 23.10.2026 11:15-12:45 Uhr nachgeholt.

Termin	Di 11:15 – 12:45
Beginn	06.10.2026
Lehrende/r	Mertens
Raum	N 304
Anmeldung	per E-Mail: Patrick Mertens

John Williams: Zwischen Kinoleinwand und Konzertsaal

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis, Jazz), Master (Master Musik / Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Der amerikanische Komponist und Dirigent John Williams (*1932) schuf einige der einflussreichsten Soundtracks der Filmgeschichte. Werke wie „Star Wars“, „Harry Potter“, „Indiana Jones“, „Der weiße Hai“, „E.T.“ oder „Jurassic Park“ prägen nicht nur bis heute unsere Vorstellung von Filmmusik, sie sorgten zugleich für eine Renaissance groß-besetzter Orchester-Soundtracks ab den 1970er-Jahren. Neben seinen filmischen Kompositionen schuf Williams auch zahlreiche Werke für den Konzertsaal, darunter viele Instrumentalkonzerte für bedeutende Solist*innen – seine Zusammenarbeit mit Anne-Sophie Mutter etwa brachte den Komponisten in den letzten Jahren noch einmal zurück in den Fokus. Das Seminar bietet einen Überblick der zentralen Werke von John Williams, sowohl aus dem Film- als auch aus dem Konzertbereich. Dabei wird Williams nicht nur als Filmkomponist, sondern auch als Akteur an der Schnittstelle von Filmindustrie, Tonträgerindustrie und Konzertwesen betrachtet. Neben Grundlagen der Filmkomposition und stilistischen Analysen steht auch die Frage im Zentrum, wie es Williams gelang, den Transfer seiner Filmwerke auf die internationalen Konzertbühnen zu forcieren, die heute einen wesentlichen Bestandteil der zunehmend beliebten Filmmusikkonzerte bilden.

Achtung: Das Seminar findet als Blockseminar an vier Samstagen (jeweils 10:00-17:30 Uhr) statt: 24.10.2026, 14.11.2026, 28.11.2026, 23.01.2027.

Termin	24.10./14.11./28.11./23.01. jeweils 10:00 – 11:30; 11:45 – 13:15; 14:15 – 15:45; 16:00 – 17:30 Uhr
Beginn	24.10.2026
Lehrende/r	Mertens
Raum	N 304
Anmeldung	per E-Mail: Patrick Mertens

Musik ohne Grenzen ? Händel und das Europa des 18. Jahrhunderts

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik / Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Kaum ein Komponist des 18. Jahrhunderts war so europäisch geprägt wie Georg Friedrich Händel. Geboren und ausgebildet in Halle/Saale und Hamburg, künstlerisch geprägt in Italien und erfolgreich in London, bewegte er sich zwischen sehr unterschiedlichen Musikkulturen, Sprachen und gesellschaftlichen Kontexten. Sein Werk bietet daher einen idealen Zugang zu den kulturellen Austauschprozessen im frühneuzeitlichen Europa.

Im Seminar wird Händels Schaffen als Ergebnis von Reisen, Begegnungen und Transferprozessen untersucht. Wie eignete sich Händel unterschiedliche musikalische Traditionen an? Wie verband er italienische, deutsche und englische Einflüsse? Und wie entstanden daraus Werke, die bis heute zum Kernrepertoire der europäischen Musikgeschichte gehören?

Anhand ausgewählter Beispiele aus Oper, Oratorium, Kantate und Concerto grosso werden zentrale Gattungen seines Schaffens vorgestellt. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Händels Umgang mit musikalischen Vorlagen, seinem europäischen Netzwerk sowie der Rezeption seiner Werke vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Das Seminar wird durch eine eintägige Quellenwerkstatt an originalen Drucken ergänzt. Hier werden für die Oratorien „Messias“ und „Samson“ Fragen der musikalischen Überlieferung, des kulturellen Transfers und der europäischen Vernetzung im 18. Jahrhundert praktisch nachvollzogen.

Termin	Mi 11:15 – 12:45 und ein Blocktermin für Quellen-werkstatt nach Vereinbarung
Beginn	14.10.2026
Lehrende/r	Mücke
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Carmen bis Lulu : Geschlecht, Begehren und Gesellschaft in der Oper

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik / Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Um 1900 ist auf den Opernbühnen Europas eine bemerkenswerte Diversifizierung weiblicher und männlicher Figurentypen zu beobachten. Als Reaktion auf neue Lebenswirklichkeiten sowie technische, soziale und gesellschaftliche Modernisierungsprozesse geraten traditionelle Rollenbilder in Bewegung. Ähnlich wie im realistischen Roman begegnen uns nun auch in der Oper Verführerinnen, Mörderinnen, Gaunerinnen und berufstätige Frauen ebenso wie zweifelnde, scheiternde oder orientierungslose Männer.

Das Seminar untersucht diese neuen Figurenkonstellationen und fragt nach ihrer dramaturgischen, musikalischen und stimmlichen Gestaltung. Im Mittelpunkt stehen sowohl die konkreten Rollenprofile als auch ihre Einbettung in die kulturellen und gesellschaftlichen Kontexte der Zeit. Darüber hinaus werden unterschiedliche methodische Zugänge zur Analyse von Opernfiguren und Geschlechterbildern erprobt und diskutiert.

Anhand ausgewählter Werke von Bizet, Verdi, Strauss, Korngold, Berg, Weill und Hindemith fragen wir danach, wie Oper gesellschaftlichen Wandel sichtbar macht und welche Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit sie entwirft, bestätigt oder infrage stellt.

Termin	Mi 13:30 – 15:00 und Lehrausgang (Termin nach Vereinbarung)
Beginn	14.10.2026
Lehrende/r	Mücke
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

KOLLOQUIEN - MUSIKWISSENSCHAFT

Kolloquium für Examenskandidat*innen und Doktorand*innen

Bachelor, Master (Lehramt, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis), Promotion

Das Kolloquium dient der gemeinsamen Begleitung schriftlicher Abschlussarbeiten sowie der Vorbereitung auf mündliche Prüfungen. Darüber hinaus werden aktuelle Dissertationsvorhaben diskutiert.

Termin	Di 13:15 – 14:00 u. n. V.
Beginn	06.10.2026
Lehrende/r	Arndt
Raum	N 304
Anmeldung	vorab per E-Mail: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Kolloquium Aktuelle Forschungsfragen (für Examenskandidat*innen und Doktorand*innen)

Bachelor, Master (Lehramt, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis), Promotion

Das Kolloquium dient der Themenfindung, der Begleitung schriftlicher Abschlussarbeiten sowie der Vorbereitung auf mündliche Prüfungen. Darüber hinaus werden aktuelle Publikationen und Dissertationsvorhaben diskutiert.

Termin	Mi 10:00 – 10:45
Beginn	14.10.2026
Lehrende/r	Mücke
Raum	N 304
Anmeldung	per E-Mail: Prof. Dr. Panja Mücke

Kolloquium Musikforschung und Medienpraxis

Bachelor (Musikforschung/Medienpraxis)

Das Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion aktueller Themen aus den Bereichen Musikwissenschaft, Musiktheorie und Medienpraxis. Dabei sollen gerade auch interdisziplinäre Perspektiven zwischen den genannten Bereichen und darüber hinaus zum Tragen kommen.

Termin	Do 17:00 – 18:30
Beginn	15.10.2026
Lehrende/r	Arndt / Mücke / Polth / Stangl
Raum	N 304

KONZERT- UND THEATERPÄDAGOGIK - MUSIKVERMITTLUNG

Musikvermittlung I

Grundlagen der Musikvermittlung, Theater- und Konzertpädagogik

Seminar / Master (Pflicht)

Ob Orchestermusiker:in, Sänger:in oder Mitglied eines freischaffenden Ensembles: Musikvermittlung gehört zunehmend zum Alltag aller Berufsmusiker:innen. Von Musiker:innen in der heutigen Gesellschaft wird viel über das Beherrschen des Instruments hinaus gefordert. Aber was ist eigentlich Musikvermittlung? Wie „vermittle“ ich Musik? Was möchte ich vermitteln?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Seminars, in dem die Teilnehmenden lernen, Musikvermittlung praxisnah zu gestalten. Dabei bilden die eigenen künstlerischen Fähigkeiten und Interessen den Ausgangspunkt, um individuelle Zugänge zur Musikvermittlung zu entwickeln und zu vertiefen.

WICHTIG: Dieses Seminar wird als Blockseminar angeboten und besteht aus vier Workshop-Tagen à 4 Stunden. Eine vollständige Anwesenheit an allen Workshop-Tagen (A und B!) ist ausnahmslos erforderlich, um das Seminar erfolgreich abzuschließen.

Termin und Beginn	06.11. 16:00 – 18:00 und 18:30 – 20:30 Uhr 07.11. 10:00 – 12:00 und 12:30 – 14:30 Uhr 27.11. 16:00 – 18:00 und 18:30 – 20:30 Uhr 28.11. 10:00 – 12:00 und 12:30 – 14:30 Uhr
Lehrende/r	Perkert
Anmeldung	per Mail an Sina Perkert

Musikvermittlung II

Praxis in Musikvermittlung, Theater- oder Konzertpädagogik

Seminar / Master (Pflicht)

Wie entsteht ein Musikvermittlungs-Konzept? Wie spreche ich vor Publikum? Und wie entwickle ich ein zielgruppenspezifisches Angebot? Die Erarbeitung von Konzertformaten für verschiedene Zielgruppen bringt oft ungeahnte Herausforderungen mit sich. In diesem Seminar werden wir diese gemeinsam angehen.

Sowohl auf organisatorischer als auch auf inhaltlicher Ebene setzen wir uns damit auseinander, wie die Teilnehmenden Musik vermitteln möchten und wie dies praktisch umgesetzt werden kann. Ziel des Seminars ist es, einen eigenen Ansatz zur Musikvermittlung zu entwickeln und diesen durch praxisorientierte Übungen zu erproben.

WICHTIG: Dieses Seminar wird als Blockseminar angeboten und besteht aus vier Workshop-Tagen à 4 Stunden. Eine vollständige Anwesenheit an allen Workshop-Tagen (A und B!) ist ausnahmslos erforderlich.

Voraussetzung für die Teilnahme an Musikvermittlung II ist das erfolgreich abgeschlossene Seminar Musikvermittlung I.

Termin und Beginn	11.12. 16:00 – 18:00 und 18:30 – 20:30 Uhr 12.12. 10:00 – 12:00 und 12:30 – 14:30 Uhr 15.01. 16:00 – 18:00 und 18:30 – 20:30 Uhr (voraussichtlich) 16.01. 13:30 – 15:30 und 16:00 – 18:00 Uhr (voraussichtlich)
Lehrende/r	Perkert
Anmeldung	per Mail an Sina Perkert

SEMINARE MUSIKPÄDAGOGIK / LEHRAMT MUSIK AN GYMNASIEN

Transkultureller Musikunterricht – eine Utopie?

Seminar für BA Lehramt Musik an Gymnasien / 2 SWS; verpflichtend im BA Lehramt Musik an Gymnasien für das Modul TMP im Bereich B.; als Wahlfach für Bachelor Musik möglich

Termin	Di 15:15 – 16:45
Beginn	06.10.2026
Lehrende/r	Prof. Dr. Martina Benz
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Der Begriff Transkulturalität hat sich in den letzten Jahren etabliert, ist allerdings nicht unumstritten. Er scheint – im Gegensatz zum Begriff Interkulturalität – weniger greifbar und wird daher inhaltlich unterschiedlich gefasst, z.B. als Kulturvermischung oder als kulturelle Grenzüberschreitung. Ein gemeinsamer Nenner verschiedener theoretischer Transkulturalitätskonzepte ist die Hervorbringung von etwas Neuem, das durch die Verschmelzung bzw. Entgrenzung von Kulturen entsteht. Als problematisch gilt hingegen der möglicherweise damit einhergehende kulturelle Identitätsverlust.
Musikpädagogisch relevant sind solche Ansätze vor dem Hintergrund einer zunehmend diversen Schüler:innenklientel, die einen respektvollen, kultursensiblen Umgang mit kultureller Vielfalt im Musikunterricht erfordert.
Im Seminar wird der Begriff Transkulturalität aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Hierzu werden u. a. theoretische Ansätze aus den Kulturwissenschaften sowie Konzepte eines transkulturellen Musikunterrichts diskutiert. Das Ziel des Seminars besteht darin, einen flexiblen und für den Musikunterricht sinnvoll anwendbaren Transkulturalitätsbegriff zu entwickeln.

Basisliteratur:

Barth, Dorothee (2008): *Ethnie, Bildung oder Bedeutung? Zum Kulturbegriff in der interkulturell orientierten Musikpädagogik*. Augsburg: Wißner; Blanchard, Olivier (2019): *Hegemonie im Musikunterricht. Die Befremdung der eigenen Kultur als Bedingung für den verständigen Umgang mit kultureller Diversität*. Münster: Waxmann; Buchborn, Thade/Tralle, Eva-Maria/Völker, Jonas (Hg.) (2020): *Interkulturalität – Musik – Pädagogik*. Hildesheim: Olms; Göhlich, Michael/Leonhard, Hans-Walter, Liebau, Eckart/Zirfas, Jörg (Hg.) (2006): *Transkulturalität und Pädagogik. Interdisziplinäre Annäherungen an ein kulturwissenschaftliches Konzept und seine pädagogische Relevanz*. Weinheim & München: Juventa; Knigge, Jens (2012): Interkulturelle Musikpädagogik: Hintergründe – Konzepte – Empirische Befunde. In: Niessen, Anne/Lehmann-Wermser, Andreas (Hg.): *Aspekte interkultureller Musikpädagogik. Ein Studienbuch*. Augsburg: Wißner, S. 25-55; Krause-Benz, Martina/Stange, Christoph (2024): Und die im Schatten sieht man nicht… Zum Umgang mit einer veränderten Schüler:innenklientel im Musikunterricht. In: Krettenauer, Thomas/Niegot, Adrian/Stange, Christoph/Zöllner-Dressler, Stefan (Hg.): *Der Welt abhanden gekommen? Zur Relevanz von Musikunterricht im gesellschaftlichen Dialog*. Münster: Waxmann, S. 111-124; Völker, Jonas (2023): *„Als ob ein Deutscher sowas hört?!“ Orientierungen von Schülerinnen und Schülern im interkulturellen Musikunterricht*. Hildesheim: Olms.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Partizipation im Musikunterricht und in der Musiklehrkräftebildung

Seminar für Lehramt Musik an Gymnasien / 2 SWS; als Wahlfach für Bachelor und Master Musik möglich

Termin	Mi 08:15 – 09:45
Beginn	07.10.2026
Lehrende/r	Prof. Dr. Martina Benz
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

In aktuellen musikpädagogischen Diskussionen über Themen wie gesellschaftliche Transformation und Demokratiebildung nimmt der Begriff Partizipation eine Schlüsselposition ein. Vor allem vor dem Hintergrund des Postulats eines machtkritischen Umgangs mit Lernenden spielen partizipative Ansätze sowohl im schulischen Musikunterricht als auch in der Musiklehrkräftebildung eine immer größere Rolle.
Dabei existieren partizipative Konzeptionen in der Musikdidaktik schon seit längerer Zeit. Zu nennen sind hier z. B. der Schülerorientierte Musikunterricht, der Ästhetische Streit oder produktionsdidaktische Modelle.
Aktuell gilt Demokratiebildung als zentrales Unterrichtsprinzip und Querschnittsaufgabe aller Fachdidaktiken in Baden-Württemberg. Das Fach Musik scheint prädestiniert, um dieser Aufgabe gerecht zu werden: Studien bescheinigen der ästhetischen Bildung – und somit dem Musikunterricht – ein besonderes demokratiebildendes Potenzial und fassen Musikunterricht als Nährboden für agile, Partizipation ermöglichende Lernformate auf.
Das Seminar will Chancen, aber auch Grenzen einer partizipativen Musikunterrichtsgestaltung in Schule und Hochschule anhand konkreter Beispiele ausloten und daraus konkrete Handlungsperspektiven ableiten.

Basisliteratur:

Bartels, Daniela/Crämer, Christian/Oeser, Felix (2023): Wie können Musiklehrer*innen ihren Leitungsstil an demokratischen Werten orientieren? Musikpädagogische Möglichkeiten, sich im Umgang mit Freiheit und Gleichheit zu üben. In: Dunkel, Mario/Oeftering, Tonio (Hg.): *Musik, Sound und Politik als Handlungsfeld politischer und musikalischer Bildung*. Münster & New York: Waxmann, S. 117-130; Brunner, Georg (2020): Musikunterricht in gesellschaftlicher Verantwortung. In: *Musikunterricht aktuell 11*, S. 19-23; Theisohn, Elisabeth (2023): *Kreieren – Kollaborieren – Komponieren. Empirische und didaktische Perspektiven auf das gemeinsame Komponieren im Musikunterricht*. Bielefeld: transcript; Theisohn, Elisabeth (2025): Didaktik der Vielstimmigkeit. Fachliches Lernen in demokratiebildenden Strukturen in der Musikdidaktik. In: Barth, Dorothee/große Prues, Peter (Hg.): *Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe. Fachdidaktische Zugänge, Entwicklungen und Potenziale*. Frankfurt: Wochenschau, S. 186-198; Schnurr, Ansgar/Theisohn, Elisabeth (2025): Zum demokratiebildenden Potential in Künstlerisch-Ästhetischer Bildung. In: Barth, Dorothee/große Prues, Peter (Hg.): *Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe. Fachdidaktische Zugänge, Entwicklungen und Potenziale*. Frankfurt: Wochenschau, S. 79-92.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Grundbegriffe der Musikpädagogik und ihre Relevanz für den Musikunterricht in der Schule

Proseminar für Bachelor Lehramt Musik an Gymnasien / 2 SWS; verpflichtend für Bachelor Lehramt Musik an Gymnasien 1. Semester im Modul MP; als Wahlfach für Bachelor Musik möglich

Termin	Do 11:15 – 12:45,
Beginn	08.10.2026
Lehrende/r	Prof. Dr. Martina Benz
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Dieses Seminar gibt eine Einführung in grundlegende musikpädagogische Begriffe wie z. B. Musiklernen, musikalische Praxis, musikalische Erfahrung, musikalische Bildung, musikbezogene Kompetenz. Diese Begriffe werden in Bezug zur aktuellen musikpädagogischen Diskussion und zu konkreten musikdidaktischen Konzeptionen gesetzt. Das Seminar liefert einen umfassenden Überblick über die Grundlagen sowie die Struktur des Fachs Musikpädagogik und richtet dabei den Fokus auf schulischen Musikunterricht, um musikpädagogisch geleitetes Nachdenken anzuregen sowie Perspektiven für die zukünftige Berufspraxis zu entwickeln.

Basisliteratur:

Jank, Werner (Hg.) (2021): *MusikDidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. 9., komplett überarbeitete Auflage. Berlin: Cornelsen; Kraemer, Rudolf-Dieter (2007): *Musikpädagogik – eine Einführung in das Studium*. 2., verbesserte Auflage. Augsburg: Wißner; Lehmann-Wermser, Andreas (Hg.) (2016): *Musikdidaktische Konzeptionen. Ein Studienbuch*. Augsburg: Wißner; Schatt, Peter W. (2021): *Einführung in die Musikpädagogik*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Darmstadt: WBG

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Inklusion im Musikunterricht: Potentiale einer musikpädagogischen Herausforderung

Seminar für Lehramt Musik / 2 SWS (nur Master Lehramt; anrechenbar für das Modul Bildungswissenschaften Musik)

Wird wieder im FS 2027 angeboten.

Fachdidaktische Aspekte transkulturellen Musikunterrichts

Seminar für Lehramt Musik / 2 SWS, anrechenbar im BA Lehramt Musik für das Modul TMP

Termin	Mo 09:15 – 10:45
Beginn	05.10.2026
Lehrende/r	Dr. Frank Dorn
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Die Berücksichtigung von Diversität, Heterogenität und Transkulturalität bei der Planung von Musikunterricht stellt eine besondere Herausforderung dar. In diesem Seminar sollen musikdidaktische Besonderheiten außereuropäischer Musikpraxen im Rahmen von transkulturellem / interkulturellem Musikunterricht erarbeitet und diskutiert werden. Grundlage hierfür bilden existierende Materialien und Unterrichtsmodelle sowie bereits durchgeführte und dokumentierte Projekte. Auf Basis der gesammelten Erkenntnisse werden anschließend Planungsaspekte für die Durchführung eines trans- bzw. interkulturellen Unterrichtsprojekts herausgearbeitet. Dies geschieht insbesondere mit dem Fokus auf das Schulprojekt, das im Rahmen des Moduls Transkulturelle Musikpädagogik im BA Lehramt für Musik an Gymnasien durchgeführt wird.

Basisliteratur:

Niessen, Anne / Lehmann-Wermser, Andreas (Hg.): Aspekte Interkultureller Musikpädagogik: ein Studienbuch. Augsburg 2012; Böhle, Reinhard C. (Hg.): Aspekte und Formen interkultureller Musikerziehung: Beiträge vom 2. Symposium zur Interkulturellen ästhetischen Erziehung an der Hochschule der Künste Berlin. Frankfurt / M. 1996; Forsbach, Beate: Projektlernen im Musikunterricht: Grundlagen, Beispiele und Hilfen für die Praxis. Augsburg 2010; Schläbitz, Norbert (Hg.): Interkulturalität als Gegenstand der Musikpädagogik. Essen 2007.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars und im weiteren Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

KI im Musikunterricht – technische Revolution oder nur eine Randerscheinung?

Seminar für Lehramt Musik / 2 SWS

Termin	Mo 13:15 – 14:45
Beginn	12.10.2026
Lehrende/r	Dr. Frank Dorn
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Der Bereich der künstlichen Intelligenz entwickelt sich aktuell rasant, es werden viele neue Anwendungsgebiete erschlossen. Dies kann auch den Musikunterricht auf vielfältige Art und Weise betreffen. In diesem Seminar sollen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten erschlossen und auf ihre pädagogische Relevanz hin untersucht werden. Zunächst sollen die grundsätzliche Funktionsweise großer LLMs und Diffusionsmodelle vermittelt werden und anschließend Aspekte wie beispielsweise KI-unterstützte Unterrichtsvorbereitung, KI-generierte Musikstücke und KI-basierte Wissensvermittlung im Unterricht erkundschaftet und anschließend kritisch diskutiert werden.

Basisliteratur:

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars und im weiteren Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Theorie trifft Praxis – Eindrücke des Schulpraxissemesters im Spiegel musikpädagogischer Forschung

Seminar für MA Lehramt Musik im Praxissemester / 2 SWS. Entspricht „B Seminar Aspekte der Schulpraxis in bildungswissenschaftlicher Dimensionierung“ im Modul IV BiWiMus.

Termine	02.10. 14:00 - 15:30 | 15:45 - 17:00 N 304 09.10. 14:00 - 15:30 | 15:45 - 16:30 N 304 06.11. 14:00 - 15:30 | 15:45 - 16:30 N 304 11.12. 14:00 - 15:30 | 15:45 - 16:30 N 304 12.01. 16:00 - 17:30 | 17:45 - 19:00 tba 19.01. 16:00 - 17:30 | 17:45 - 19:00 tba 22.01. 9:00 - 10:30 | 10:45 - 12:15 tba 29.01. 9:00 - 10:30 | 10:45 - 12:15 tba 05.02. 9:00 - 10:30 | 10:45 – 12:15 tba
Lehrende/r	Dr. Frank Dorn
Raum	s. Termine
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an, sobald Sie zum Praxissemester angemeldet sind.

In diesem Seminar sollen die Eindrücke aus der Praxis an der Schule auf ihre eventuell vorhandenen Zusammenhänge mit den Erkenntnissen musikpädagogischer Arbeiten hin untersucht werden. Auch soll diskutiert werden, inwiefern der neu geschärfte Blick auf Musik in der Schule und auf den Unterrichtsalltag Ausgangspunkt für musikpädagogische Überlegungen sein kann.

Themen:

- Über das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Musikpädagogik
- Reflexion der Praxiserfahrungen von Musik an der Schule
- Anbindung der Erfahrungen an wissenschaftliche Diskurse bzw. aktuelle Forschungsprojekte der Musikpädagogik

Außerdem wird die Veranstaltung Raum für einen offenen Erfahrungsaustausch zum Praxissemester zwischen den Teilnehmenden bieten. Die schriftliche Ausarbeitung entsteht in einem kollaborativen Arbeitsprozess.

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars und im weiteren Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Kolloquium für Prüfungskandidat*innen in Musikpädagogik

Kolloquium für Prüfungskandidat*innen in Musikpädagogik (1 SWS)
Lehrende/r: Prof. Dr. Martina Benz und Dr. Frank Dorn

Das Kolloquium dient der gezielten Vorbereitung auf wissenschaftliche Hausarbeiten, Bachelor- bzw. Masterarbeiten sowie Dissertationen. Aktuelle musikpädagogische Forschungsarbeiten sowie Themen und Fragen des musikpädagogischen Diskurses werden unter Bezugnahme auf die jeweiligen Projekte reflektiert und diskutiert.

Kolloquium zur Masterarbeit (auch Themenfindung)

05.10. 16:45 – 18:15

27.11. 09:00 – 10:00, 10:15 – 11:15

Werkstatt für musikpädagogische Hausarbeiten

19.10. 16:45 – 18:30

23.11. 16:45 – 18:30

14.01. 17:00 – 19:00

Kolloquium für Doktorand:innen

23.10. 10:00 – 11:30, 11:45 – 13:15, 14:00 – 15:00, 15:15 – 16:15

15.01. 13:00 – 14:30, 14:45 – 16:15, 16:30 – 17:30

Kolloquium zur KiBa

13.11. 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15

15.01. 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15

Basisliteratur:

Clausen, Bernd et al. (Hg.) (2016): *Grundlagentexte Wissenschaftlicher Musikpädagogik. Begriffe, Positionen, Perspektiven im systematischen Fokus*. Münster: Waxmann; Dartsch, Michael et al. (Hg.) (2018): *Handbuch Musikpädagogik Grundlagen – Forschung – Diskurse*. Münster: Waxmann; Gruhn, Wilfried/Röbke, Peter (Hg.) (2018): *Musiklernen. Bedingungen – Handlungsfelder – Positionen*. Esslingen: Helbling.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars mitgeteilt.

Die Sitzungen finden online statt.

Link: https://conf.muho-mannheim.de/b/dr--97z-tyt

WEITERE LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENGÄNGE LEHRAMT MUSIK AN GYMNASIEN

Tagespraktikum / Schulpraktische Übung (HS 2026/27)

Seminar für Lehramt Musik an Gymnasien im 3. Fachsemester, 2 SWS

Das Tagespraktikum besteht aus der Hospitation, Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden. Die anschließende Übung führt in die Unterrichtspraxis ein (Unterrichtsbeobachtung und -hospitation, grundlegende methodische Kompetenzen, Bildungsplan, Unterrichtsplanung, Auswertung eigener Unterrichtsvorhaben). Es schließen sich Inhalte rund um Didaktik und Methodik sowie Classroom Management und alltäglicher schulischer Praxis an.

Termin	Fr 9:30 – 11:30
Beginn	Verlegung auf das FS 2027
Lehrende/r	Schreiner-Beck
Raum	KFG Mannheim, Roonstr. 4-6
Anmeldung	Michael Schreiner-Beck

Instrumentalpraktische Kurse (Bachelor Lehramt Musik an Gymnasien)

Zielgruppe:

Studierende des Bachelorstudiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge. Verpflichtend für Studierende im Studiengang Bachelor Lehramt Musik an Gymnasien im Zusatzmodul bei Erstfach Klavier oder Gesang.

Anrechenbar im Modul Ergänzung bei Erstfach Populäre Musik / Jazz sowie in den Wahlmodulen.

Vermittelt werden grundlegendes Verständnis und elementare Kenntnisse des jeweiligen Instruments. Ziel ist der selbstständige Umgang mit dem Instrument.

Die Hochschule stellt Leihinstrumente zur Verfügung. Ansprechpartner: Luca Mazzalupo; Tel. 0621/292-1152	**Tutor*in**
Euphonium	Lukas Hirt
Violoncello	Sophia Lobley
Klarinette	Lara Eckert
Angewandte (historische) Aufführungspraxis vokal	Pauline Berngen
Schlagzeug	Marc Bleßing

➔ Bitte setzen Sie sich zur Terminabsprache direkt mit den Tutor*innen in Verbindung.

Grundlagen der Traditional World Music
(Bachelor Lehramt Musik an Gymnasien)

„Grundlagen der türkisch-arabischen und zentralasiatischen Musik“ - Teil I

Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge.

Anrechenbar im Modul Transkulturelle Musikpädagogik im Bereich A oder als Workshop Gruppenmusizieren bzw. in den Wahl- oder Zusatzmodulen.

Inhalte:

- Kennenlernen traditioneller türkischer, arabischer und zentralasiatischer Musikinstrumente
- Einführung in die Makam-Praxis anhand von Beispielen und Liedern
- Kenntnis verschiedener Komponisten der türkischen Musik
- Hintergrundwissen zu sozialen und philosophischen Aspekten der Musik
- Archetypische Bewegungen, traditionelle Tänze (einfache Alevi-bektaşi Semah)
- Vertiefung: traditionelle osmanische Musik

Termin	Mi 08:30 – 10:00
Beginn	07.10.2026
Lehrende/r	Ali Ungan
Raum	A 412
Anmeldung	per Mail an Ali Ungan

Einführung in die nordindische Musik mit Stimme und Instrument I

Zielgruppe:

BA Lehramt Musik (Modul Transkulturelle Musikpädagogik); anrechenbar als Workshop Gruppenmusizieren, IPK oder im Wahlmodul; BA und MA als Wahlfach

Inhalte:

Indische Musik ist das Erzählen einer wahren Geschichte in Musik. Die Raags (Tonfolgen) und Taals (Rhythmen) der klassischen nordindischen Musik sind untrennbar mit menschlichen Emotionen und Stimmungen verbunden. Im Mittelpunkt des einführenden Semesters steht die Beschäftigung mit den emotionalen Signaturen von Tönen (Shrutis). Das Erlernen grundlegender Gesangs- und Instrumentaltechniken ermöglicht außerdem die Erfahrung einfacher Raags durch aktives Singen und Spielen. Die Teilnehmenden wählen zwischen den Instrumenten Sarangi oder Dilruba. Diese werden in der Musikhochschule gelagert und können auf Wunsch wahlweise für die Dauer des Semesters ausgeliehen und mit nach Hause genommen werden.

Anmeldung mit Angabe des Wunschinstruments bei niranjan@rajacademy.com
Maximale Teilnehmerzahl: 10

Termine	Beginn: 13.11.2026, Blockseminar: Fr, 13.11. 14:00 – 16:00; 16:15 – 18:15 Sa, 14.11. 10:00 – 12:00; 12:15 – 14:15 Fr, 11.12. 14:00 – 16:00; 16:15 – 18:15 Sa, 12.12. 10:00 – 12:00; 12:15 – 14:15 Fr, 22.01. 14:00 – 16:00; 16:15 – 18:15 Sa, 23.01. 10:00 – 12:00; 12:15 – 14:15
Lehrende/r	Liselotte Niranjan Maurer
Raum	N 518

Workshops Gruppenmusizieren

Transkulturelles Ensemblemusizieren

Zielgruppe: Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge.

Anrechenbar für Studierende im Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Modul GM sowie im Zusatzmodul und in den Wahlmodulen.

Inhalte:

Das Transkulturelle Ensemblemusizieren wird von der Kanunspielerin Laila Mahmoud und dem Bassisten Jonathan Sell geleitet.
Der Kurs vermittelt transkulturelle Musik mit Einflüssen aus arabischer, türkischer, persischer und indischer Musik, sowie Jazz & Popularmusik und westlicher Klassik. Im Zentrum stehen dabei die Umsetzung mit dem eigenen Instrument und die Integration der im Kurs erworbenen Erkenntnisse in das eigene künstlerische, persönliche und musikalische Selbstverständnis.
Studierende lernen die melodische und rhythmische Vielfalt dieser im Ursprung einstimmigen, modalen Musiktraditionen kennen und erarbeiten Wege, wie diese mit westlicher Harmonik und Polyphonie verschmolzen werden kann.
Sowohl im Bereich der Stück-Interpretation, als auch im Bereich von Improvisation und Komposition werden dabei neue Konzepte erlernt und umgesetzt. Damit gibt der Kurs den Studierenden die notwendigen Werkzeuge an die Hand, um später selbst als Lehrende transkulturell informierten Unterricht umsetzen zu können.

Termine	Mo 10:00 – 11:00
Beginn	05.10.2026
Lehrende/r	Laila Mahmoud und Jonathan Sell
Ort	A 412
Anmeldung	per Mail an Prof. Dr. Martina Benz

HIP BEATZ! – Konzepte für modernen Band- und Ensembleunterricht in der Schule

Zielgruppe: Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge.

Anrechenbar für Studierende im Bachelor-Studiengang Lehramt Musik im Modul GM sowie im Zusatzmodul und in den Wahlmodulen.

Inhalte:

Wie gelingt es, mit einer Schulklasse ohne musikalische Vorkenntnisse gemeinsam zu musizieren? Wie kann aus wenigen Tönen, einfachen Rhythmen und spontanen Ideen ein kraftvoller Bandsound entstehen? Und wie lässt sich das alles unterrichten – auch wenn man selbst aus der Klassik kommt?
HIP BEATZ! ist ein praxisorientiertes Seminar für angehende Ensemble- und Chorleiter*innen, die Schüler*innen (hauptsächlich) der Sekundarstufe I für das gemeinsame Musizieren im Pop- und Rockkontext begeistern wollen. Im Fokus stehen **niederschwellige Methoden**, die bereits mit einfachsten Mitteln musikalisch beeindruckende Ergebnisse ermöglichen – auch ohne musikalische Vorkenntnisse der Lernenden.
Studierende mit klassischem Hintergrund sind ausdrücklich angesprochen: Das Seminar vermittelt kompakt und praxisnah **das wichtigste musikalische Handwerkszeug** für Bandarbeit in Schulen. Es geht nicht um Virtuosität, sondern um Kreativität und Mut zum *Machen!*

Seminarinhalte:

1. Didaktische Tools für das Anleiten von Band, Ensemble und Chor
2. Kreativarbeit mit Schüler*innen ohne Instrumentalkenntnisse
3. Warm-Ups, musikalische Spiele & soziale Interaktionen
4. Instrumentierung & einfaches Arrangieren
5. Stundenplanung für den Klassenunterricht im Bereich Pop/Rock
6. Grundlagen auf Gitarre, Ukulele, E-Bass, Cajon & Schlagzeug
7. Bühnenpräsenz & Moderation mit Schülergruppen
8. Songwriting
9. Einsatz von Apps & digitalen Klangerzeugern in der Musikvermittlung

Praxishighlight:

Alle Learnings finden direkte Anwendung: Die Teilnehmenden coachen zum Abschluss eine echte Schülerband, die speziell für diesen Praxisteil in die Musikhochschule eingeladen wird.

Termine	An folgenden Dienstagen jeweils von 9:30 bis 11:30: 20.10.2026 / 03.11.2026 / 17.11.2026 / 01.12.2026 / 15.12.2026 / 12.01.2027 / 19.01.2027 / 26.01.2027
Lehrende/r	Schatka-Reith
Raum	N 305
Anmeldung	Bitte per Mail an Christian Schatka-Reith

Wahlpflichtbereich „Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung“ (Master Lehramt Musik an Gymnasien)

Klassenmusizieren:

Seminar: „Methodik der Gesangsklassen“

Zielgruppe: Studierende des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Verpflichtend für Studierende im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Wahlpflichtbereich „Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung: „Klassenmusizieren“.

Anrechenbar im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Modul Fachdidaktik.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, möglichst am 1. Veranstaltungstag anwesend zu sein für die weitere Semesterplanung.

Termine	Mo, 17:00 – 18:30 Beginn: 05.10.2026
Lehrende/r	Schnitzer
Raum	A 212
Anmeldung	bitte per Mail an Dr. Valerie Schnitzer

Fachdidaktik (Master Lehramt)

Seminar: Opernpädagogischer Workshop: EMANZIPIERT DIE ZUSCHAUER?!

Ziele und Methoden der Musiktheatervermittlung

Zielgruppe: Studierende des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge. Anrechenbar für Studierende im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Modul Fachdidaktik.

Empfohlen für Studierende im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Wahlpflichtbereich „Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung: Musiktheater“.

Inhalte:

Oper ist immer öfter und für immer mehr Menschen Fremdgebiet. Komplizierte Geschichten, unglaubwürdige Darstellungsformen (wer singt schon die ganze Zeit?), ein scheinbar elitäres Publikum und langwierige Erzählweisen machen aus der Oper ein Genre, das es in immer schnelleren Zeiten gerade bei Jugendlichen schwer zu haben scheint. Mit Workshops, Einführungen und anderen Vermittlungsformaten versuchen die Theater, Jugendliche an die komplexe Form der Oper heranzuführen, indem sie einerseits historisch-inhaltlichen Kontext vermitteln und andererseits darauf abzielen, einen Bezug zur Gegenwart der Jugendlichen zu schaffen, so dass diese sich in der Sinnlichkeit einer Opernaufführung „selbst wiederfinden“ können. Inwieweit solche Zuweisungen („wir holen die Jugendlichen da ab, wo sie stehen“) im Rahmen der Vermittlung einer ästhetischen Erfahrung gültig und wirksam sein können, wird im Rahmen dieser Veranstaltung zu diskutieren sein.

In diesem Workshop werden wir uns anhand von Jacques Rancières einflussreichem Text „Der emanzipierte Zuschauer“ theoretisch mit dem Problem einer Vermittlung auseinandersetzen, die sich nicht auf die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen beschränkt, sondern da ansetzt, wo sich Oper als ästhetische Erfahrung vielleicht heute noch widerständig und gleichzeitig lustvoll in das eigene Selbstbild einschreiben kann. Mit der praktischen Erprobung etablierter Vermittlungsmethoden des 21 22 Musiktheaters eröffnet sich dann die Möglichkeit, sich kritisch darüber auszutauschen, welche Vermittlungsformen wir brauchen und was Musiktheatervermittlung heute auch in schulmusikdidaktischer Perspektive erreichen kann und anstreben sollte.

Termine	Fr, 20.11.2026: 17:00 – 19:00; 19:30 – 21:30 Sa, 21.11.2026: 10:00 – 12.00; 13:00 – 15:00; 15:15 – 17:15 So, 22.11.2026: 10:00 – 12:00; 12:45 – 14:45; 15:00 – 17:00
Lehrende/r	Christoph Sökler
Raum	A 212
Anmeldung	Bitte per Mail an Frau Prof. Dr. Martina Benz

Seminar: Musiktheorie in der Schule

Zielgruppe:

Studierende des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Anrechenbar für Studierende im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Modul Fachdidaktik.

Musiktheorie als Sammelbegriff für die allgemeine Musiklehre und analytisch-reflektierende Auseinandersetzung mit Musik ist zwar als fester Bestandteil des gymnasialen Musikunterrichts im Bildungsplan verankert, wird jedoch sowohl von Lernenden als auch von Lehrenden oftmals als lästige Pflicht wahrgenommen. Dies führt häufig zu einer starren, von anderen Unterrichtsinhalten isolierten und daher abstrakten Wissensvermittlung, die wenig sinnvoll und kaum gewinnbringend sein kann. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, sollen im Seminar inhaltliche und methodisch-didaktische Fragestellungen zur (elementaren) Musiktheorie diskutiert werden, um Möglichkeiten einer nachhaltigen und praxisorientierten Vermittlung in der Schule zu erarbeiten.

Termin	Mo 13:30 – 15:00
Beginn	05.10.2026
Lehrende/r	Katharina Kerner
Raum	A 205
Anmeldung	bitte über Moodle eintragen

Populäre Musik / Jazz (Bachelor Lehramt)

Combo Schulmusik

Termine nach Absprache per Mail an Jochen Welsch

Bigband Schulmusik: Perspektiven der Ensembleleitung Jazz

Zielgruppe: Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien (wahlweise anrechenbar im Fach Jazz- / Pop-Ensemble oder Wahlmodul, für Studierende mit Erstfach Populäre Musik / Jazz im Modul DI II) / Studierende des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien (anrechenbar im Modul Fachdidaktik).

Voraussetzung für die aktive Teilnahme ist das Spielen eines Instruments im Bereich Populäre Musik / Jazz.

Die Bigband Schulmusik bietet Lehramts-Studierenden mit Erst-/Profilfach im Bereich Populäre Musik / Jazz die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich der Bigband-Leitung anhand eines gut besetzten Ensembles praktisch zu erproben und weiter zu entwickeln. In regelmäßigen Proben wird von den Studierenden anspruchsvolle Bigband-Literatur erarbeitet. Neben der Weiterentwicklung der eigenen Spielfertigkeiten am Instrument werden den Teilnehmenden im Rahmen der Probenarbeit ein umfassender Blick über Standard-Literatur, künstlerische Größen sowie probenmethodische Aspekte für (Schul-)Bigbands vermittelt. Die Probenarbeit wird gemeinsam mit Dozierendem, leitenden Studierenden und dem Ensemble aus verschiedenen Perspektiven reflektiert.

Termine	Die Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Anmeldung	Anmeldung bitte per Mail an bigband-schulmusik@muho-mannheim.de bis spätestens 28.09.2026

Musikpädagogik:
Bachelor Musik, künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt

Lehrveranstaltungen

Pädagogik I

Für Studierende, die noch kein Pädagogik-Seminar belegt haben.

dienstags, 12:15 – 14:00 Uhr, A 212, Beginn: 13.10.2026

Verbindlicher Sondertermin: Sa, 21.11.2026, 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung bis zum 04.10.2026 per Mail an Prof. Dr. Barbara Busch

Pädagogik II

Für Studierende, die im FS 2026 das Seminar Pädagogik besucht haben sowie ausnahmsweise für Jazz-Studierende, die den Kurs Pädagogik I noch nicht absolviert haben

dienstags, 14:30 – 16:15 Uhr, A 212, Beginn: 13.10.2026

Verbindlicher Sondertermin: Sa, 21.11.2026, 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung bis zum 04.10.2026 per Mail an Prof. Dr. Barbara Busch

Einführung in die musikpädagogische Hospitation, Teil I

Blockveranstaltung: Mi, 14.10.2026, A 212

09:00 – 10:30 + 10:45 – 12:15 Uhr

sowie weitere Termine nach Vereinbarung

Anmeldung bis zum 12.10.2026 per Mail an Prof. Dr. Barbara Busch

Einführung in die musikpädagogische Hospitation, Teil II

Nur für Studierende, die Teil I bereits besucht und das Orientierungspraktikum absolviert haben.

Blockveranstaltung: Mi, 14.10.2026, A 212

13:15 – 14:45 + 15:00 – 16:30 Uhr

sowie weitere Termine nach Vereinbarung

Anmeldung bis zum 12.10.2026 per Mail an Prof. Dr. Barbara Busch

Methodik Gruppen + Klassen

mittwochs, 10:00 – 12:00 Uhr, A 212, Beginn: 28.10.2026

Verbindlicher Sondertermin: Sa, 21.11.2026, 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung bis zum 04.10.2026 per Mail an Prof. Dr. Barbara Busch

Bitte geben Sie mit der Anmeldung Ihr Instrument und Fachsemester an.

Seminar Musikpädagogik

Für Promotionsstudierende und (nach persönlicher Rücksprache mit Frau Prof. Dr. Busch) Studierende höherer Semester, die an Forschungsfragen bzw. an Themen der wissenschaftlichen Musikpädagogik interessiert sind.

Mo, 05.10.2026, 08:00 – 10:00 Uhr, A 212

Mo, 02.11.2026, 08:00 – 10:00 Uhr, A 212

Sa, 21.11.2026, 09:00 – 16:30 Uhr, Studientag Musik + Pädagogik, Kammermusiksaal

Mo, 07.12.2026, 08:00 – 10:00 Uhr, A 212

So, 10.01.2027, 09:30 – 16:30 Uhr, A 212
(Pausen: 11:00 – 11:15 Uhr / 12:25 – 13:15 Uhr / 14:45 – 15:00 Uhr)

Anmeldung bis zum 04.10.2026 per Mail an Prof. Dr. Barbara Busch

LEHRVERANSTALTUNGEN „KÜNSTLERISCHE MEDIENPRAXIS / AUDIO-VISUELLE GESTALTUNG / DIGITALE MUSIKKULTUREN“

Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen

1. Einführende Seminare in die Medienpraxis und elektronische Musik

1.1 Einführung in die audiovisuelle Gestaltung

alle Studienfächer

Das Seminar gibt ausgehend von historisch bedeutenden Positionen der Film- und Medientheorie eine Einführung in die audiovisuelle Gestaltung. Anhand ausgewählter Beispiele aus Kino, Experimentalfilm, Musikclip und Social Media werden Dramaturgien des audiovisuellen Erzählens, Strategien Musik zu visualisieren und kommunizieren, sowie Fragen der Klanggestaltung audiovisueller Produktionen in der Analyse untersucht.

Termine	Di, 11:00 – 13:00
Beginn	06.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

1.2 Einführung in die elektronische Musik

alle Studienfächer

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Spielarten elektronischer Musik von historischen Tape-Kompositionen, über analoge Ambient-Kompositionen, akustische Konzeptkunst, digitale Clicks&Cuts bis zu Kompositionen mit Live-Elektronik und Positionen elektronischer Clubmusik. Anhand unterschiedlicher Quellen werden die ästhetischen Dispositive elektronischer Musik diskutiert und die Techniken der Produktion elektronischer Musik untersucht. Ziel des Seminars ist es eine eigne elektronische Komposition zu produzieren.

Termine	Mi, 11:00 – 13:00
Beginn	07.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

1.3 Filmmusik extended

alle Studienfächer

Das Seminar gibt einen tiefen Einblick in die Welt der Filmmusik. Neben historischen Positionen des klassischen Hollywoodkinos werden insbesondere zahlreiche Beispiele aus aktuellen Filmen diskutiert und analysiert. Darüber hinaus wird die gesamte Tonspur im Film in die filmische Erzählung mit in den Blick genommen. Ziel ist ein eigenes komplexes Sounddesign am Rechner zu produzieren. Vorkenntnisse mit Logic, ProTools oder Cubase sind nicht erforderlich.

Da das Seminar „Produktion und Filmmusik“ im kommenden Semester nicht angeboten wird sollten Interessierte dieses Seminar wählen. Bei Terminkonflikten melden Sie sich gerne via Mail, da das Seminar auch im Block angeboten werden kann.

Termine	Mi, 09:00 – 11:00
Beginn	07.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

2. Praktische Medienproduktion

Von der Arbeit hinter der Kamera über den Videoschnitt am Computer, bis zum Fertigstellen eines Filmclips werden alle Schritte der Medienproduktion in Seminaren mit spezifischen Schwerpunkten nachvollzogen und praktisch erprobt.

Die Lehrveranstaltungen richten sich an alle Studierenden, die Interesse an der Medienproduktion haben.

2.1 Praktische Medienproduktion I

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Einführung für Neulinge aller Semester: Kameratechnik, Licht und Ton, filmisches Erzählen, Schnitt.

Termine	Mo
Uhrzeit	15:00 – 17:00
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung	per Mail an: Jörg Lohner

2.2 Praktische Medienproduktion II

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Vorproduktion, Produktion und Postproduktion von Film-, Web- und Fernsehbeiträgen. Nach den thematischen Grundlagen in „Praktische Medienproduktion I“ gilt es nun im Folgekurs eigene Beiträge zu erstellen: Von der Themenfindung, der Konzeption und organisatorischen Vorbereitung über den eigentlichen Dreharbeiten bis hin zur Nachbearbeitung im Schnittprogramm werden alle Phasen der dokumentarischen Filmproduktion durchlaufen.

Das Seminar wird nach terminlicher Vereinbarung an verschiedenen Tagen stattfinden.

Termine	nach Vereinbarung
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung:	per Mail an: Jörg Lohner

2.3 Livemitschnitt

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach möglich

Konzertmitschnitte planen und durchführen mit und ohne Live-Regie. Zwei Aufführungen unterschiedlicher Größe und Anforderung werden nach Absprache in der Musikhochschule oder in externen Mannheimer Spielstätten mitgeschnitten. In der Lehrveranstaltung werden die ganz spezifischen Kompetenzen als Kameraoperator für Livemitschnitte vermittelt. Konzeption, Organisation und Postproduktion sind neben der Kamerapraxis ein weiterer Schwerpunkt des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Termine	nach Vereinbarung
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung:	per Mail an: Jörg Lohner

2.4 Musikjournalismus / Redaktionelle Medienpraxis - „Voiceover“

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Das Seminar vermittelt Kenntnisse im Konzipieren, Texten und Produzieren eines „Voiceover“ in der Fernsehberichterstattung. Es werden zahlreiche reale Filmbeispiele gemeinsam analysiert, Grundlagen der Sprachwahrnehmung und Regeln zum „Schreiben fürs Hören“ vermittelt sowie eigene Texte zu Filmbeiträgen verfasst.

Termine	Mo
Uhrzeit	13:00 – 15:00
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung:	per Mail an: Jörg Lohner

2.5 Praktische Medienproduktion für Lehramt Musik an Gymnasien und Musikpädagogik

Lehramt, Bachelor und Master, alle Studienfächer als Wahlfächer möglich

Das Seminar vermittelt Kenntnisse in der audiovisuellen Produktion. Die Konzeption und Umsetzung von audiovisuellen Projekten in der Schule stehen im Zentrum der Betrachtung. Es wird ein möglichst breites Spektrum gängiger (insbesondere kostenloser) Produktionstools in Audioproduktion und Videoschnitt hands-on erlernt.

Insbesondere Studierende, die in dem Bereich an ersten Schritten interessiert sind, sind hier angesprochen. Das Seminar richtet ebenfalls den Blick auf die Integration von digitalen Lehr- und Lernplattformen und explorativen Musik-Apps im Musikunterricht.

Die Lehrveranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende des Lehramts Musik an Gymnasien und der Musikpädagogik, die zukünftig planen, die KIBa / Bachelorarbeit mit Medienpraxis zu verbinden und bisher keine Erfahrungen in softwarebasierter AV-Produktion haben.

Termine	Di, 9:00 – 11:00
Uhrzeit	06.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

2.6 Podcastproduktion für Lehramt Musik an Gymnasien und Musikpädagogik

Lehramt, Bachelor und Master, alle Studienfächer als Wahlfach möglich

Das Seminar vermittelt Kenntnisse in der Produktion von audiovisuellen Podcasts. Die Konzeption und Umsetzung von Lehr- und Tutorialvideos stehen hier im Zentrum. Es werden die gängigen (insbesondere kostenlosen) Produktionstools (DaVinci Resolve) in Audioproduktion und Videoschnitt hands-on erlernt.

Das Seminar richtet ebenfalls den Blick auf die Integration von digitalen Lehr- und Lernmitteln in den Musikunterricht.

Termine	Besprechung Donnerstag, 08.10., 13:00, danach Blockseminar nach Vereinbarung
Beginn	08.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl Achtung: bei Terminkonflikt am Besprechungstermin bitte Kontakt aufnehmen!

3. Musikforschung und Medienpraxis

3.1 Medienpraxis I

Bachelor Schwerpunkt Musikforschung / Medienpraxis Pflichtfach, sowie Lehramt, Bachelor und Master, Jazz als Wahlfach

Das Seminar gibt einen Einblick in die Film- und Medientheorie und setzt diese in den Kontext aktueller medialer Entwicklungen. Die theoretischen Ergebnisse werden in eigenen medienpraktischen Etüden experimentell überprüft. Die Lehrveranstaltung ist für Studierende aller Studiengänge als Wahlfach belegbar.

Termine	Do, 15:00 – 17:00
Beginn	08.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

3.2 Medienpraxis II

Bachelor Musik, Schwerpunkt Musikforschung / Medienpraxis Pflichtfach

Termine	Di, 13:00 – 15:00
Beginn	06.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung:	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

4. Digitale Musikkulturen / Digitale Bühne

4.1 „The real and the digital"- Musiker im Web

alle Studienfächer

Das Internet ist für Musiker:innen als Mittel der Kommunikation, Selbstdarstellung und zur Verbreitung künstlerischer Inhalte von essenzieller Bedeutung.

Das Seminar diskutiert künstlerische Positionen im Web. In diesem Kontext wird ein besonderer Blick auf aktuelle popkulturelle Entwicklungen in der digitalen Musik geworfen und deren zukünftige Entwicklung kritisch hinterfragt. Anhand von aktuellen Trends im Web und technologischen Entwicklungen, insbesondere im Bereich der KI, werden im Seminar Aspekte des „Artist Development“ in Bezug auf Chancen, Nutzen und Rechte recherchiert und diskutiert.

Anhand von ausgewählten Beispielen aus Popkultur, bildender Kunst und Musik lädt das Seminar zu einem gemeinsamen Nachdenken über den eignen Werkbegriff und die künstlerische Intelligenz in einer digitalen Gesellschaft ein.

Termine	Do, 9:00 – 11:00
Beginn	08.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

4.2 Digital Lab

alle Studienfächer

Das Digital Lab (vormals Laptop-Orchestra) richtet sich an in der digitalen Musikproduktion erfahrene Studierende, die an elektronischer (digitaler und analoger) Klangerzeugung und Live-Elektronik bzw. instrumentalen / vokalen Spieltechniken interessiert sind. Die Lehrveranstaltung hat Laborcharakter. Es sollen gemeinsam neue Klänge produziert, programmiert und entwickelt werden, die Grundlage für neue elektroakustische Kompositionen und Improvisationen sind. In den vergangenen Semestern lag der Schwerpunkt auf dem Einsatz von Motion Capturing, Motion Tracking und Virtual Reality in auditiven und visuellen 3D-Gestaltungsumgebungen.

Termine	Mi, 14:00 – 16:00
Beginn	07.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

4.3 Digitale Bühne

alle Studienfächer

In der Lehrveranstaltung wird gemeinsam Content für die Digitale Bühne entwickelt und produziert. Musikclip, Kurzfilm, Medienkunst? Projektvorschläge sind jederzeit willkommen. Umso konkreter die Idee, desto größer die Chance auf Realisation.

Termine	Mi, 16:00 – 18:00, danach Projektarbeit in Block-format nach Vereinbarung
Beginn	07.10.2026
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

5. Akademie des Tanzes

5.1 Video & Web für Tänzerinnen & Tänzer

Seminar, Tanz (Akademie des Tanzes)

Das Seminar vermittelt die Grundlagen im technischen Umgang mit der Kamera, im Videoschnitt am Computer und Internet-Streams um eigene Arbeiten zu dokumentieren oder filmische Fassungen zu erstellen.

nach Vereinbarung im Blockseminar (N 515 / 516), per Mail an Lohner

5.2. Künstlerische Videoproduktion „Tanzperformance“

Das Angebot richtet sich an einzelne, interessierte Studierende (Solo oder Pas de deux), die ihre eigene Performance (Modern Dance, Contemporary) als künstlerischen Clip festhalten wollen. Unter professionellen Bedingungen (Licht, Kameraperspektiven, Editing) produziert der / die Studierende gemeinsam mit den Dozent*innen ein hochwertiges Video.

Termine	nach Vereinbarung
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / 516
Anmeldung:	über Frau Prof. Agnès Noltenius

6. Technical Tutoring

offen für alle Studierende

Nach Anmeldung können Studierende individuelle technische und künstlerische Fragen im Bereich der audiovisuellen Produktion klären.

Jedes Kompetenzniveau digitalen Arbeitens findet hier Resonanz: Von der "einfachen“ Einweisung im Bereich Kamera und Tonaufnahme (u. A. für Bewerbungsvideos), über das gemeinsame Lösen konkreter Probleme in aktuellen Softwareumgebungen, bis zu komplexen Fragestellungen der sprach- oder objektbasierten Softwareentwicklung können hier erörtert werden. Insbesondere Studierende der Lehramtsstudiengänge, die im Rahmen ihrer KIBa eine Fächerkombination mit der Medienpraxis anstreben, sind hier herzlich willkommen.

Termine	jederzeit nach Absprache per Mail
Beginn	Einzelkonsultationen in Präsenz nach Absprache oder online.
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	per Mail an: Prof. Philipp Ludwig Stangl

7.1 Color Grading in „DaVinci Resolve – Color”

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Farbkorrektur und Farbgestaltung von Videomaterial am Beispiel der kostenlosen Software „Davinci Resolve“. Nach einer Einführung in die Zusammenhänge von Farbräumen und -modellen, Kontrast und Dynamikumfang, werden die Primäre und Sekundäre Farbkorrektur anhand von Beispielmaterialien veranschaulicht sowie Filter, Masken, Auswahl- und Trackingmethoden erläutert. Die begleitende theoretische Analyse bekannter Hollywoodproduktionen dient der Sensibilisierung für diverse Looks, wobei die Studierenden anhand von bereitgestelltem Filmmaterial die einzelnen Schritte der Korrektur und des Gradings stets selbst in der Software nachvollziehen können.

Termine	nach Vereinbarung im Block
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515
Anmeldung:	per Mail an: Jörg Lohner

7.2 Recording

Pflichtfach: „Einführung in die Arbeit mit elektronischen Hilfsmitteln“

Einführung in die Audioaufnahme. Das Erstellen eigener Aufnahmen (Video und Audio) etwa für Bewerbungen gehört mittlerweile zu den Grundanforderungen an die Studierenden. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Mikrofonierung einzelner Instrumente und kammermusikalischer Formationen sowie die Aufnahme und Bearbeitung der Tonspuren am Computer. Neben der Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse liegt der Schwerpunkt vor allem auf der praktischen Anwendung beim eigenen Instrument bzw. Ensemble. Dabei wird sowohl auf den Umgang mit professionellem Equipment wie auch die einfacheren Aufnahmemöglichkeiten mit Smartphone und mobile Recorder eingegangen.

Termine	nach Vereinbarung, siehe unten
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung:	bitte eigene(s) Instrument(e) mitbringen, maximal 5 Personen pro Kurs, Vorkenntnisse: keine per Mail an: Jörg Lohner

Temin: Die Kurse werden voraussichtlich in 2-tägigen Blöcken stattfinden. Die genaue Kurseinteilung und Terminfindung erfolgen nach Anmeldung **in gemeinsamer Absprache**.

KOMPOSITION / MUSIKTHEORIE

Vorlesungen

	Beginn	Termin	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Formenlehre und Repertoire-kunde	07.10.2026	Mi 11:00 – 12:00	Schiltknecht	A 407	ab 28.09.2026 über Moodle
Einführung in die Musiktheorie	wird nur im FS angeboten				
Musik von 1900 bis zur Gegen-wart II	wird nur im FS angeboten				
Musik von 1900 bis zur Gegenwart I	07.10.2026	Mi 10:00 – 11:00	Polth	A 407	ab 28.09.2026 über Moodle
Instrumenten-kunde	07.10.2026	Mi 09:00 – 10:00	Beraldo	A 407	ab 28.09.2026 über Moodle
Akustik	wird nur im FS angeboten				

Seminare

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Werkanalyse (für Bachelor / Master Musiktheorie, Komposi-tion, Musikforschung / Medienpraxis, Lehramt mit Musiktheorie+, Pro-filfach Musiktheorie oder berufsbezogenem Schwerpunkt Musikwis-senschaft / Musikpäda-gogik)	Fr	10:00 – 11:30	Polth	A 205	nicht erforderlich

Geschichte der Musiktheorie (für Hauptfach Musiktheorie, Musikforschung / Medienpraxis, Lehramt mit Profilfach Musiktheorie oder berufsbezogenem Schwerpunkt Musikwissenschaft / Musikpädagogik)	Fr	11:45 – 12:45	Polth	A 207	nicht erforderlich
Didaktik der Musiktheorie	Do	10:00 – 11:30	Polth	A 207	ab 28.09.2026 über Moodle

Hauptfächer / Leistungsfächer

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Hauptfach Komposition: Orchestration	Mi, Do und Fr	14:00 – 16:00	Corbett	A 208	nicht erforderlich
Kolloquium Komposition (Gruppenunterricht)	Do	16:30 – 18:30 Pause 19:00 – 21:15	Corbett	A 208	nicht erforderlich
Hauptfach Musiktheorie	Mi, Do, Fr Di, Mi, Do	n. V. n. V.	Polth Schiltknecht	A 207 A 210	nicht erforderlich
Hauptfach Gehörbildung	Di, Mi, Do	n. V.	Schiltknecht	A 210	nicht erforderlich
Master Musiktheorie	Mi, Do, Fr	n. V.	Polth	A 207	nicht erforderlich
Kolloquium Musiktheorie	Fr	13:30 – 15:00	Polth	A 207	nicht erforderlich
Master Gehörbildung	Di, Mi, Do	n. V.	Schiltknecht	A 210	nicht erforderlich
Kolloquium Gehörbildung	Di, Mi, Do	n. V.	Schiltknecht	A 210	nicht erforderlich

Methodik der Musiktheorie	Mi	11:00 – 12:30	Polth	A 207	nicht erforderlich
Methodik der Gehörbildung	Do	14:00 – 15:30	Schiltknecht	A 210	nicht erforderlich
Profilfach Musiktheorie und M+	Mi, Do, Fr Di, Mi, Do	n. V. n. V.	Polth Schiltknecht	A 207 A 205 / 210	nicht erforderlich nicht erforderlich
Hauptfach Musikforschung / Medienpraxis Kolloquium	Do	17:00 – 18:30	Arndt / Mücke / Polth / Stangl	A 207 und N 304	nicht erforderlich

Historische Kompositionstechniken für Bachelor und Master Musik, Sp. Musikforschung / Medienpraxis

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Kompositionstechniken des 20. Jahrhunderts (Kurs VI)	Mi	09:00 – 09:45	Polth	A 207	nicht erforderlich

Übungen

Werkanalyse

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum
Pflicht 1 (Bachelor)	Do	10:00 – 11:00	Grabow	A 205
Pflicht 2 (Bachelor)	Di	14:00 – 15:00	Bodamer	A 205
Pflicht 1 (Lehramt)	Do	14:00 – 15:00	Polth	A 207
Pflicht 2 (Lehramt)	Mi	16:00 – 17:00	Schiltknecht	A 210

Lehramt Werkstatt + Berufsbezogene Schwerpunkte

s. auch weiter oben unter Seminare: Didaktik der Musiktheorie

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum
Schwerpunkt Ensemblearbeit	Mi	13:00 – 15:00	Beraldo	A 209
Schwerpunkt Klassenmusizieren (inkl. Methodik)	Mi	16:00 – 18:00	Beraldo	A 209
Schwerpunkt Jazz / Popularmusik	n. V.		Murawski	N 409
Schwerpunkt Musikwissenschaft / Musikpädagogik	s. Seminare oben			
Werkstatt Neue Musik	Werke werden ausgeteilt und Probetermine mit den Studierenden vereinbart. Teilnahme am Konzert ist Pflicht	n. V.	Corbett	A 208
Idee und Werk: Blick ins Atelier (Begleitveranstaltung zur Werkstatt Neue Musik)	n. V.	n. V.	Grabow	A 209

Instrumentation / Orchestration

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum
Bachelor Musiktheorie	n.V.	n.V.	Beraldo	A 209
Bachelor und Master Dirigieren	Mi	15:00 – 16:00	Beraldo	A 209
Lehramt I	Mi	11:00 – 12:00	Beraldo	A 209
Lehramt II A	Mi	10:00 – 11:00	Beraldo	A 209
Lehramt II B	Mi	18:00 – 19:00	Beraldo	A 209
Bachelor und Master Komposition	Do	n. V.	Corbett	A 208

Tonsatz I und II (Semester 1 bis 4): Bachelor Musik, künstlerischer und künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt

	Termin	Lehrende/r	Raum
Für Teilnehmer von Amadé (einschließlich Pre-College)	Mo 16:00 – 17:30 (Niveau I) Do 16:30 – 18:00 (Niveau II) Mo 17:30 – 19:00 (Niveau III)	Grabow II II	A 209 II II
1A	Mo 10:00 – 11:00	Kneisel	A 210
1B	Mo 11:00 – 12:00	Kneisel	A 210
1C	Mo 13:30 – 14:30	Kneisel	A 210
1D	Di 09:00 – 10:00	Bodamer	A 207
1E	Di 10:00 – 11:00	Bodamer	A 207
2A	n. V.	Grabow	A 209
2B	Do 11:00 – 12:00	Grabow	A 209
2C	Fr 11:00 – 12:00	Grabow	A 209
3A	Mi 11:00 – 13:00	Fieres	A 209
3B	Do 14:00 – 15:00	Grabow	A 209
3C	Di 09:00 – 10:00	Albrecht	A 209
3D	Fr 09:00 – 10:00	Albrecht	A 205

4A	Di 11:15 – 12:15	Kerner	A 209
4B	Di 12:30 – 13:30	II	II
4C	Mi 10:00 – 11:00	II	A 205
4D	Di 12:30 – 13:30	II	A 209

Tonsatz I und II (Semester 1 bis 4): Bachelor Lehramt

	Termin	Lehrende/r	Raum
1F	Mo 12:30 – 13:30	Kneisel	A 210
2D	Mi 10:00 – 11:00	Schiltknecht	A 210
3E 3F	Di 11:00 – 12:00 Do 12:00 – 13:00	Schiltknecht Grabow	A 210 A 209
4E	Mi 14:00 – 15:00	Kerner	A 210

Gehörbildung I und II (Semester 1 – 4)

Die Gehörbildungskurse A+, B+,C+ und D+ sind Pflicht für Studierende mit Hauptfach Musiktheorie/Gehörbildung, Komposition und Dirigieren. Darüber hinaus richten sich diese Kurse an alle Studierende mit guten bis sehr guten Fähigkeiten in Gehörbildung und können anstelle der normalen Gehörbildungskurse (A, B, C, D), aber auch als Wahlfach besucht werden.

	Termin	Lehrende/r	Raum
Für Teilnehmer von Amadé (einschließlich Pre-College)	Mo 16:00 – 17:30 (Niveau I) Do 16:30 – 18:00 (Niveau II) Mo 17:30 – 19:00 (Niveau III)	Grabow II II	A 209 II II
Förderkurs	Di 11:00 – 12:00	Geissler	A 205
Gehörbildung A	Mo 09:00 – 10:00 Mo 10:00 – 11:00 Mo 14:00 – 15:00 Fr 09:00 – 10:00	Kneisel Bodamer Bodamer Kneisel	A 205 A 207 A 207 A 205
Gehörbildung A+ für HF Musikth., Dir., Komp.	Mi 09:00 – 11:00	Schiltknecht	A 210
Gehörbildung B	Mo 15:00 – 16:00 (BA) Di 09:00 – 10:00 (Lehramt)	Bodamer Bodamer	A 205 A 207

	Fr 08:00 – 09:00	Albrecht	A 207
Gehörbildung B+ für HF Musikth., Dir., Komp.	Di 14:00 – 15:00	Schiltknecht	A 210
Gehörbildung C	Do 15:00 – 16:00 Di 08:00 – 09:00 Di 12:00 – 13:00	Fieres Albrecht Schiltknecht	A 205 A 205 A 210
Gehörbildung C+ für HF Musikth., Dir., Komp.	Mo 12:30 – 13:30	Kerner	A 205
Gehörbildung D	Do 16:00 – 17:00 Di 09:00 – 10:00 Mi 15:00 – 16:00	Fieres Kerner Schiltknecht	A 205 A 205 A 205
Gehörbildung D+ für HF Musikth., Dir., Komp.	Mi 12:00 – 13:00	Kerner	A 205

Gehörbildung + (Semester 5 - 8, Master)

Pflicht bei Hauptfach Musiktheorie/Gehörbildung, Komposition und Dirigieren, Wahlfach für Interessierte

	Termin	Lehrende/r	Raum
Gehörbildung + (= Gehörbildung E)	Mi 14:00 – 15:00	Schiltknecht	A 205
Höranalyse + (= Höranalyse C)	Mi 17:00 – 18:00	Schiltknecht	A 210

Solfège (Blattsingen)

Wahlpflichtfach im Bachelorstudium mit Hauptfach Gesang. Studienbegleitende Prüfung am Ende jedes Semesters. Wahlfach für Interessierte.

	Termin	Lehrende/r	Raum
Blattsingen I	Fr 10:00 – 10:45	Albrecht	A 207
Blattsingen II	Fr 10:45 – 11:30	Albrecht	A 207
Blattsingen III	Di 10:00 – 10:45	Albrecht	A 209

Intonationslehre

Pflicht bei Hauptfach Dirigieren und Gehörbildung, Wahlfach für Interessierte

Termin	Lehrende/r	Raum
Do 13:00 – 14:00	Schiltknecht	A 210

Tonsatz III / Höranalyse (Semester 5 und 6)

für Bachelor künstl., künstl/päd. und Lehramt sowie als Wahlfach für Interessierte

Thema	Choralkantaten
Termine	Fr
Uhrzeit	09:00 – 11:00
Lehrende/r	Grabow
Raum	A 209
Anmeldung:	bitte auf Moodle einschreiben
Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den Eingangschören ausgewählter Choralkantaten J. S. Bachs -- sowohl anhand des Notentextes als auch höranalytisch und in Stilübungen.	

Thema	Lyrische Klavierstücke
Termine	Do
Uhrzeit	15:00 – 17:00
Lehrende/r	Polth
Raum	A 207
Anmeldung:	nur Lehramt 5. Fachsemester
Seminarbeschreibung wird auf Moodle veröffentlicht.	

Thema	Instrumentale Solokadenz
Termine	Mo
Uhrzeit	10:00 – 12:00
Lehrende/r	Kerner
Raum	A 205
Anmeldung:	bitte auf Moodle einschreiben
Kursbeschreibung wird auf Moodle veröffentlicht.	

Thema	Filmmusik
Termine	Di und Mi
Uhrzeit	Di 10:00 – 11:00 Mi 09:00 – 10:00
Lehrende/r	Kerner
Raum	A 205
Anmeldung:	bitte auf Moodle einschreiben
Kursbeschreibung wird auf Moodle veröffentlicht.	

Thema	Klavier- und Kammermusik der frühen Romantik
Termine	Mo
Uhrzeit	11:00 – 13:00
Lehrende/r	Bodamer
Raum	A 207
Anmeldung:	bitte auf Moodle einschreiben
Kursbeschreibung wird auf Moodle veröffentlicht.	

Thema	Chor-Arrangement
Termine	Mo
Uhrzeit	16:00 – 18:00
Lehrende/r	Bodamer
Raum	A 207
Anmeldung:	bitte auf Moodle einschreiben
Kursbeschreibung wird auf Moodle veröffentlicht.	

Thema	Instrumentalmusik der Wiener Klassik
Termine	Di
Uhrzeit	11:00 – 13:00
Lehrende/r	Bodamer
Raum	A 207
Anmeldung:	bitte auf Moodle einschreiben
Kursbeschreibung wird zu Vorlesungsbeginn auf Moodle ersichtlich.	

Thema	Chopin
Termine	Fr
Uhrzeit	11:00 – 13:00
Lehrende/r	Kneisel
Raum	A 210
Anmeldung:	bitte auf Moodle einschreiben
Kursbeschreibung wird zu Vorlesungsbeginn auf Moodle ersichtlich.	

Thema	Schütz
Termine	Fr
Uhrzeit	13:00 – 15:00
Lehrende/r	Kneisel
Raum	A 210
Anmeldung:	bitte auf Moodle einschreiben
Kursbeschreibung wird zu Vorlesungsbeginn auf Moodle ersichtlich.	

Schulpraktisches Klavierspiel

Lehramt Musik an Gymnasien

Die Lehrkräfte und die genauen Zeitangaben werden durch Aushang zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Improvisation

Bachelor und Lehramt (auch als Wahlfach Bachelor und Master)

Erarbeitet werden Improvisationen für gemischte Besetzungen, Liedbegleitungen, Variationen, Grounds, freie Improvisationen, Gedicht- und Bildvertonungen, Stomps, etc. Die genaue Gruppeneinteilung / Besetzung erfolgt nach E-Mail-Anmeldung in gemeinsamer Absprache. Beginn: 05.10.2026

	Termin	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Ensemble 1	Mo: 12:00 – 13:00 oder n. V.	Murawski	N 305	Anmeldung per E-Mail bis zum 15.09.2026 erforderlich! Bitte nennen Sie Ihren Studiengang, Ihr Semester und Instrument. Mail an: Prof. Gerd-Peter Murawski Betreff: Improvisation
Ensemble 2	Mo: 16:15 – 17:15	Murawski	N 305	
Ensemble 3	Mo: 17:15 – 18:15 oder n. V.	Murawski	N 305	

SONDERPROJEKT
„Rund um Rilke“

Termin n. N.

In Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen findet eine live Performance zu Texten von Rainer Maria Rilke statt. Interessierte wenden sich **bis zum 27.09.26 per Mail** oder direkt an

Prof. Gerd-Peter Murawski

Betreff: Rilke

GPI (Generalbass / Partiturspiel / Improvisation)

	Termin	Lehrende/r	Raum
Bachelor Musiktheorie / Gehörbildung	n.V.	Schiltknecht	A 210
Bachelor Komposition	n.V.	Schiltknecht	A 210

HOCHSCHULENSEMBLES

STUDIOORCHESTER

Termine und verantwortliche Lehrkraft sind auf der Homepage der Hochschule zu finden.

Regulärer Unterricht Orchesterleitung:

(4. und 5. Semester Lehramt, Dirigieren +, Erstfach Dirigieren)

Montag	12.10.2026
Dienstag	13.10.2026
Montag	26.10.2026
Dienstag	27.10.2026 (Doppel)
Montag	09.11.2026
Dienstag	10.11.2026 (Doppel)
Montag	21.12.2026
Dienstag	05.01.2027
Montag	11.01.2027
Dienstag	12.01.2027 (Doppel)
Montag	18.01.2027
Dienstag	19.01.2027 (Doppel)
Montag	25.01.2027 (Nachmittag)
Dienstag	26.01.2027 (Nachmittag)
Montag	01.02.2027 (Doppel)

DIRIGIEREN BLASORCHESTER

Ensembleleitung 1	Di	14:00 – 15:00	Zierer	A 219
Ensembleleitung 2	Di	15:00 – 16:00	Zierer	A 219
Lehramt Technik 1. Semester	Mo Mo	11:30 – 12:15 12:15 – 13:00	Zierer	A 219

Zusatzangebot für Lehramtsstudierende

Arbeit an der basisorientierten Dirigiertechnik, individuelle Verbesserung bis hin zur musikalischen Gestaltung, Optimierung der Haltung beim Dirigieren, Training der Unabhängigkeit der Hände, ggf. erweiterte allgemeine Dirigiertechniken; Unterteilungsformen: Doppel-, Steh- und Stauschlag; zusammengesetzte Takte; Tempoübergänge bzw. allmähliche Tempoänderungen, usw.

HOCHSCHULCHOR

Termine	dienstags, 17:00 – 19:00 Uhr sowie folgende Zusatztermine: Orchester-Chor-Solisten-Proben: Mo 14.12.2026, Di 15.12.2026 Hauptprobe: Di 15.12.2026 (Epiphaniaskirche) Generalprobe: Mi, 16.12.2026, 10:00 Uhr Konzert 1 (Epiphaniaskirche): Mi, 16.12.2026, 19:00 Uhr AP / Konzert 2 (Neustadt): Do, 17.12.2026, 16:45 / 18:00 Uhr
Beginn	06.10.2026
Lehrende	Prof. Jers, Harald
Raum	Heilig-Geist-Kirche, Gemeindesaal
Anmeldung	per Mail an chorbuero@muho-mannheim.de bis zum 15.09.2026

KAMMERCHOR

Termine	Mittwoch, 18:00 – 20:00 Uhr sowie folgende Zusatztermine: Konzerte: Mittwoch, 07.10.2026, 19:30 Uhr (Festival „Mannheim singt“) Mittwoch, 13.01.2027, 19:30 Uhr sowie gemeinsame Proben und Konzerte mit Hochschulchor ab Mo 14.12.2026, siehe Hochschulchor
Beginn	07.10.2026
Lehrende	Prof. Jers, Harald
Raum	A 407
Anmeldung	Teilnahmebeschränkung: Anmeldung zum Vorsingen (Di, 06.10.2026 ab 14:00 Uhr) per Mail an chorbuero@muho-mannheim.de Es ist ein Kunstlied oder eine Arie vorzubereiten.

DIRIGIERPRAXIS STUDIOCHOR, LEHRAMT MODUL DI I (STUDIOCHOR I)

Termine	Montag, 14:00 – 16:30 Uhr sowie folgende Zusatztermine: Konzerttermine: 18.01.2027, 19:00 Uhr
Beginn	05.10.2026
Lehrende	Meister, Tristan
Raum	Rittersaal Schloss Mannheim
Anmeldung	nach Einteilung (Bachelor Lehramt Semester 1 – 3)

Dirigierpraxis Studiochor, Lehramt Modul DI II (Studiochor II) und Methodik

Termine	Mittwoch, 11:30 – 13:30 Uhr sowie folgende Zusatztermine: Ansingprobe / Konzert: Mittwoch, 20.01.2027, 16:00 / 19:00 Uhr
Beginn	07.10.2026
Lehrende	Prof. Jers, Harald
Raum	N 517
Anmeldung	nach Einteilung (Bachelor Lehramt Semester 4 – 6, Chorleitung Nebenfach)

DIRIGIERPRAXIS STUDIOCHOR UND METHODIK (STUDIOCHOR III)

Termine	Dienstag, 14:00 – 16:00 Uhr sowie folgende Zusatztermine: Ansingprobe / Konzert: Mittwoch, 12.01.2027, 16:00 / 19:00 Uhr
Beginn	06.10.2026
Lehrende	Prof. Jers, Harald
Raum	Heilig-Geist-Kirche, Gemeindesaal
Anmeldung	nach Einteilung (Bachelor / Master Dirigieren Chor major und minor, Lehramt WKP+, Lehramt Erstfach Dirigieren, Master Lehramt KüPVS und KüPDI)

CHORSEMINAR

Termine	nach Absprache
Beginn	1. Vorlesungswoche
Lehrende	Prof. Jers, Harald
Raum	N 517
Anmeldung	per Mail an Prof. Harald Jers bis zum 15.09.2026

CHORISCHE STIMMBILDUNG I: GRUPPENUNTERRICHT FÜR HAUPTFACH DIRIGIEREN

Termine	Dienstag, 10:30 – 11:30 Uhr
Beginn	06.10.2026
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung	per Mail an Helena Scherzinger

CHORISCHE STIMMBILDUNG II UND III: GRUPPENUNTERRICHT FÜR HAUPTFACH DIRIGIEREN

Termine	Dienstag, 11:30 – 12:30 Uhr
Beginn	06.10.2026
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung	per Mail an Helena Scherzinger

METHODIK UND DIDAKTIK DER CHORISCHEN STIMMBILDUNG IM JUGEND- UND ERWACHSENENCHOR

Termine	Dienstag, 09:15 – 10:15 Uhr
Beginn	06.10.2026
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung	per Mail an Helena Scherzinger

METHODIK UND DIDAKTIK DER KINDERSTIMMBILDUNG

Termine	Dienstag, 08:15 – 09:15 Uhr
Beginn	06.10.2026
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung	per Mail an Helena Scherzinger

EINFÜHRUNG IN DIE CHORARBEIT / STIMMBILDUNG

Zielgruppe	Studierende im Studiengang Bachelor Musik **ohne** Gesangsunterricht bzw. Stimmbildung. Die Veranstaltung beinhaltet sowohl die Einführung in die Chorarbeit als auch Stimmbildung in der Gruppe (siehe Fachbeschreibung).
Termine	**wird nur im Frühjahrsemester angeboten**
Beginn	
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung	per Mail an Helena Scherzinger

HISTORISCH-INFORMIERTE AUFFÜHRUNGSPRAXIS

Historisch informiert musizieren: Grundlagen, Erkenntnisse

Termine	Di und/ oder Do, Beginn in 3. Semesterwoche
Uhrzeit	11:30 – 13:00 Uhr
Lehrende/r	Spanyi, Miklos
Raum	A126
Anmeldung:	per Mail an Miklos Spanyi

Zwischen musikgeschichtlicher Theorie und persönlicher Praxis

Das Fach mit den sperrigen Namen - Alte Musik, Historische Aufführungspraxis, Historisch-informierte Aufführungspraxis - hat in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Heutzutage stehen uns Kompositionen aus über einem Jahrtausend in gedruckter Form zur Verfügung.

Aus wissenschaftlicher Sicht soll Musik im jeweiligen geschichtlichen Kontext „korrekt“ aufgeführt werden. In Seminar, Einzelunterricht und Gruppenstunden werden Grundlagen für den Umgang mit alter Musik im

Berufsalltag erarbeitet.

Anmeldung: Thomas Höpp (Teilnehmerzahl begrenzt)

Bitte um Angabe von:

Name, Matrikel-Nummer, Studiengang, Fachsemester, Teilnahme Vorlesung ja / nein

Bei Rückfragen: Mobil: 0179-2377625

Seminar II (Präsenz) Termine bitte bei Herrn Höpp erfragen

1. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
2. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
3. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
4. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Einzelunterricht (Präsenz)

Termine nach Vereinbarung.

Eintrag in die Termin-Liste nach der Anmeldung per Mail: Thomas Höpp

Bei den Einzelstunden ist Hospitation möglich.

Leistungspunkte für**:**

- BA mit Hauptfach Dirigieren (Wahlpflichtbereich) (1 oder 2 Semester)
- BA mit Hauptfach Gesang (Wahlpflichtbereich) (4 Semester)
- BA mit anderem Hauptfach oder Schwerpunkt (Wahlbereich) (1 oder 2 Semester)
- MA mit Hauptfach Gesang (Schwerpunkt Konzert/Lied) (Wahlpflichtbereich) (2 Semester; mit Nachweis von Vorkenntnis aus dem BM ohne Besuch des Seminars)
- MA mit anderem Hauptfach oder Schwerpunkt (Wahlbereich) (1 oder 2 Semester)

4 Stunden Einzelunterricht (mit Hospitationsmöglichkeit) für:

- BA Hauptfach Dirigieren
- BA Hauptfach Gesang
- MA Hauptfach Gesang (Konzert/Lied)

Historisch-informierte Aufführungspraxis Seminar I und II finden jeweils semesterweise im Wechsel statt.

SPRECHERZIEHUNG

	Termin	Uhrzeit	Raum	Anmeldung
Sprecher-ziehung Lehramt	ab 07.10.2026, mittwochs	09:00 – 10:00	A 508	per Mail an Sandra Schuschan
Sprech-erziehung I	ab 06.10.2026, dienstags	10:00 – 11:00	A 412	per Mail an: Sandra Schuschan

Sprecherziehung 2 – 7

nach Vereinbarung

Anmeldung per Mail an: Sandra Schuschan

STUDIO FÜR ELEKTRONISCHE MUSIK UND MEDIENTECHNIK

Lehrveranstaltungen „Einführung in Sibelius und Cubase“ werden nicht mehr angeboten. Unter den **LEHRVERANSTALTUNGEN „Künstlerische Medienpraxis / Audiovisuelle Gestaltung / Digitale Musikkulturen“** finden Sie Seminare, die als „Einführung in die Arbeit mit elektronischen Hilfsmitteln und Medien“ angerechnet werden. Insbesondere die Seminare der „**praktischen Medienproduktion**“ (Lehrveranstaltungen 2.1 - 2.6) können angerechnet werden.

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne Prof. Philipp Ludwig Stangl oder Jörg Lohner

POPULARMUSIK - ENSEMBLES

Bachelor und Lehramt (**auch als Wahlfach Bachelor / Master Musik), Jazz / Pop**

Erarbeitung typischer Stilmerkmale anhand praktischer Übungen und Hörbeispielen, Terminologie der Popularmusik. Einführung in das Leadsheetspiel und Methoden der Jazzimprovisation.

Die genaue Gruppeneinteilung / Besetzung erfolgt **nach E-Mail-Anmeldung** in gemeinsamer Absprache. Beginn: 05.10.2026

	Termine	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Ensemble 1 Ensemble 2 Ensemble 3 Ensemble 4	Mo: 11:00 – 12:00 oder n. V. Mo: 12:00 – 13:00 oder n. V. Mo: 14.30 – 16.00 oder n. V. Mo: 18.15 – 19.15 oder n. V.	Murawski	N 305	Anmeldung per E-Mail bis zum 27.09.2026 erforderlich! Bitte nennen Sie Ihren Studiengang, Ihr Semester und Instrument. Die Unterrichtszeiten werden dann zugeteilt – Danke! Betreff: Jazz/Pop Mail an: Prof. Gerd-Peter Murawski

BE ARRANGIEREN / POPULARMUSIK / BE / MA SCHWERPUNKT JAZZ / POP

Bachelor Lehramt: Arrangieren	Termine	Lehrende / r	Raum	Anmeldung
Gruppe 1	Di (n. V.)	Murawski	N 409	Anmeldung nicht erforderlich, Abfrage erfolgt per Mail zu Semesterbeginn.
Gruppe 2	Mi (n. V.)	Murawski	N 409	
Master Lehramt: Berufsbezogener Schwerpunkt Jazz / Pop				
Harmonielehre, Gehörbildung, Arrangement, Analyse	n. V.	Murawski	N 409	

METHODIK

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Grundlagen der Instrumental- und Gesangsmethodik (Allgemeine Methodik)	Fr	9:30 – 10:30	A 012	Stetter
Didaktik / Methodik Klavier I / Klavierunterricht der Unter- und Mittelstufe	Fr	11:00 – 12:30	A 012	Stetter
Didaktik / Methodik Klavier II / Klavierunterricht der Oberstufe	Fr	12:45 – 14:15	A 012	Stetter
Kolloquium	n. V	n.V.	n. V.	Stetter
Didaktik und Methodik der hohen Streicher	Mi	17:00 – 20:00	N 519	Hohage
Grundlagen des Klavierbaus **Pflichtveranstaltung für die Studierenden mit Hauptfach Klavier / Collaborative Piano**	Blockveranstaltung Termin wird kurzfristig bekannt gegeben, je nach Nachfrage auch erst wieder im FS 27.	13:00 – 17:00	N 517	Herr Köhler Interessierte Studierende können sich, unter Angabe ihrer Matrikel-Nummer, anmelden. per Mail an: Michael Köhler

MENTALES TRAINING (FÜR STUDIERENDE IM ZUSATZSTUDIUM UND SO KLAVIER)

Mentaltraining - Einführungsworkshop (bis zu 10 Personen) – Pflichtveranstaltung

Ein Überblick darüber, warum Emotionen der zentrale Wirkfaktor für Lernen, Motivation, Abruf unter Druck und musikalischen Ausdruck sind – und warum mentale Stärke aus trainierter Emotionskompetenz entsteht. Was passiert im Gehirn bei blockierendem Stress, wie reguliere ich blockierende Emotionen und aktiviere ich Ressourcen um mental stark zu werden? Beim Üben und auch auf der Bühne.

Die Macht der Mimik beim Musizieren + Bühnenpräsenz Gruppenworkshop (bis zu 10 Personen) – Pflichtveranstaltung

Wie Emotionen von außen über mimische Ausdruckszeichen sichtbar und hörbar werden und wie Musiker:innen diese gezielt nutzen können, um musikalischen Ausdruck und Bühnenpräsenz bewusst zu steuern. Wie Musiker:innen ihre emotionale Wirkung auf der Bühne bewusst gestalten können – durch stimmige Körpersprache, Präsenz, mimischen Ausdruck und klare emotionale Intention.

Bitte Notenständer und Instrument mitbringen.

1:1 Mentaltraining

Im 1:1 Training schauen wir uns individuell Deine Themen an, um die mentale Stärke auszubauen. Dieses Training ist freiwillig und kann auch mehrfach gebucht werden.

Bitte Instrument und Notenständer mitbringen.

	Termine	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Einführungsworkshop Mentaltraining: max. 10 Personen	13.10.2026 12.11.2026	11:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr	A 407 N 405	Mona Köppen
Die Macht der Mimik + Bühnenpräsenz Gruppenworkshop: max. 10 Personen	13.10.2026 12.11.2026	14:00 – 17:00 Uhr 11:00 – 14:00 Uhr	N 517 N 405	Mona Köppen
1:1 Mentaltraining optional	14.10.2026 24.11.2026 16.12.2026	10:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr 11:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr	N 507 A 515 A 407 N 507 N 507 A 515	Mona Köppen

MUSIKBUSINESS UND SELFMANAGEMENT I

	Termin	Leh-rende/r	Raum
Musikbusiness und Selfmanagement I (16 Stunden) Bachelor, Master	**Gruppe A:** Di, 20.10.; Mi, 21.10.; Do, 22.10.; Fr, 23.10. jeweils von 15:00 – 19:45 (15:00 – 16:15; 16:30 – 17:45; 18:00 – 19:45) **Gruppe B:** Di, 03.11.; Mi, 04.11.; Do, 05.11., Fr, 06.11. jeweils von 15:00 – 19:45 (15:00 – 16:15; 16:30 – 17:45; 18:00 – 19:45)	Bott	N.N. **Pflichtver-anstaltung** Anmeldung per Mail unter Angabe der Telefonnummer, der Mailadresse, des Studiengangs, des Semesters und Master oder Bachelor an Stefan Bott
Musikbusiness und Selfmanagement II (16 Stunden) für Jazz-Studierende	Mo, 23.11.; Di, 24.11.; Mo, 30.11.; Di, 01.12. jeweils von 15:00 – 19:45 (15:00 – 16:15; 16:30 – 17:45; 18:00 – 19:45)		
Tanzbusiness und Selfmanagement (10 Stunden) für Studierende der Tanzpädagogik	nach Vereinbarung, bitte kontaktieren Sie Herrn Bott per Mail		
Für die Seminare bitte Laptops, Schreibmaterial und Papier mitbringen			

Von der Idee zum Projekt (16 Stunden)

Bachelor of Music (Jazz / Popularmusik), für andere Studiengänge als Leistung im Wahlbereich möglich; Termine nach Vereinbarung.

Aufbauend auf dem Seminar „Musikbusiness/ Selfmanagement I" werden Musik-Projekte, die dort nur kurz skizziert und in der Theorie am Musikmarkt „getestet“ wurden, ausführlich durchgesprochen und erste Umsetzungsaktivitäten entwickelt und erprobt. Ziel ist, aus ausgewählten Musikprojekten mindestens zwei musikmarkttauglich zu machen, um so den Studierenden auf dem Arbeitsmarkt Chancen aufzuzeigen.

Inhalte:

Basierend auf Leitbildern, die in Musikbusiness/ Selfmanagement I entwickelt und in denen die Aufgabe, die Umsetzung, die Zielgruppe und die jeweilige Besonderheit erarbeitet wurden, werden anhand der externen und internen Analysen vertiefend die Umsetzungsparameter wie Ort, Preis, Promotion abgeleitet. Anschließend werden die Ziele fixiert und mit ersten konkreten Arbeitsschritten versehen. Es wird ein Business-Plan erstellt, der als Basis für eigenes Tun, aber auch für Verhandlungen mit Geldgebern, Veranstaltern, städtischen Gremien oder sonstigen Partnern dient.

Allgemein:

Für die Seminare ist eine schriftliche Voranmeldung erwünscht unter Angabe der Telefonnummer, der Mailadresse, des Studiengangs, des Semesters und Master oder Bachelor per Mail an: Stefan Bott

MUSIKBUSINESS UND SELFMANAGEMENT II

Leistungspunkte werden nur vergeben, wenn alle drei der nachfolgenden Lehrveranstaltungen besucht wurden.

Musikschulen

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprech-person	Anmeldung
Sa, 23.01.26 (Gruppe 1) **Sa, 06.02.26 (Gruppe 2)**	09:30-11:30 11:45-13:15 13:45-15:15 15:30-16:30	A 407	Strang-mann	per E-Mail bis zum 09.01.2027 an: Bjoern Strangmann **Pflichtveranstaltung**

Konzertveranstalter und Agenturen zwischen Kunst und Kommerz

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprech-person	Anmeldung
Sa, 14.11.2026	**09:45 – 14:15**	A 407	Strein	per E-Mail bis 31.10.2026 an Katharina Strein **Pflichtveranstaltung**
Teil I: Der Musik-markt	09:45 – 11:00			
Teil II: Netzwer-ken & Akquise	11:15 – 12:45			
Teil III: Musikbe-trieb & Konzert	13:00 – 14:15			

Orchester

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprech-person	Anmeldung
Sa, 19.12.2026	**10:00 – 16:00**	A 407	Lang	per E-Mail bis 15.12.2026 an Yvonne Lang Bitte geben Sie bei der Anmel-dung Ihre Matrikelnummer, Ihr Fach und Ihr Studiensemester an. **Pflichtveranstaltung**
Block I: Arbeitsmarkt und Bewerbung	10:00 – 12:10			
Block II: Musiker:innen - Profil, Orchester und Positionierung	12:25 – 14:05			
Block III: Verträge, Recht und Vergütung	14:20 – 16:00			

BEGLEITFÄCHER BEI HAUPTFACH GESANG

Gesangsmethodik

Die Teilnahme im Fach Gesangsmethodik ist für Studierende im Studiengang Bachelor Musik, künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt, erst nach Absolvierung des Faches Stimmkunde I möglich. Meldungen zu dem Fach Methodik werden im Semester vor Beginn des Unterrichts durch die Methodik-Lehrkräfte entgegengenommen.

Stimmkunde I

Stimmkunde I und II finden alternierend statt. Stimmkunde I jeweils im HS, Stimmkunde II im FS.

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Bachelor (künstlerischer Schwerpunkt / künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt) montags ab 12.10.2026	16:00 – 17:00	A 407	Stefan Geyer	per Mail: Stefan Geyer

Methodik und Fachdidaktik des Gesangs

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Seminar und Gruppenunterricht, dienstags und mittwochs ab 13.10.26	Gruppe Bachelor 1: dienstags 16:30 – 18:00 Gruppe Bachelor 2 mittwochs 14:00 – 15:30	N 505	Prof. Melzer	per Mail: Caroline Melzer

Didaktik / Methodik Gesang

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Gruppenunterricht montags ab 12.10.2026	15:00 – 16:00	A 407	Stefan Geyer	per Mail: Stefan Geyer

Liedgestaltung

Bachelor und Master

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprech-person	Anmeldung
n. V.	n. V.	n. V.	Prof. Jonathan Ware	per E-Mail ab Oktober 2026

Italienisch

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechper-son	Anmeldung
Italienisch I	Mo ab 05.10.26	15:00 – 16:00	A 412	Schiazza	per E-Mail an: Antonella Schiazza
Italienisch II	Mo ab 05.10.26	16:00 – 17:00	A 412		
Italienisch III	Mo ab 05.10.26	17:00 – 18:00	A 412		

Le Français chanté

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Le Français chanté I, Niveau I (Gruppenunter-richt)	Mi 14.10.26 bis 18.11.26	10:00 – 11:00	A 412	Huguet	Kursanmeldung per E-Mail an: Philippe Huguet
Le Français chanté I, Ni-veau II (Gruppenunter-richt)	Mi 02.12.26 bis 27.01.27	10:00 – 11:00	A 412	Huguet	
Le Français chanté II, (Einzelunter-richt à 30/45 Minuten)	Mi	11:30 – 14:00	A 212	Huguet	

KÖRPERLICHE DISPOSITIONSSCHULE FÜR INSTRUMENTALISTEN UND SÄNGER

Sängerische Körperschulung / Alexandertechnik

	Termin	Uhrzeit	Raum	Lehrende / r	Anmeldung
Sängerische Körperschulung / Alexandertechnik,- offene Gruppe	dienstags, ab 06.10.2026	09:00 – 10:00	HVS	Hellwig	Anmeldung per Mail: Violetta Hellwig Teilnehmer:innenzahl begrenzt auf 20. Deutschkenntnisse nötig!
Sängerische Körperschulung für IMT Studierende	dienstags, ab 06.10.2026	10:00 – 11:00			

Tänzerische Körperschulung / Improvisation

	Termin	Uhrzeit	Raum	Lehrende / r	Anmeldung
Tänzerische Körperschulung – Moving Oper	montags, ab 05.10.2026	9:30 – 11:00	HVS	Tusa	Anmeldung per E-Mail: Matthew Tusa
Tänzerische Körperschulung – Moving Lehramt	montags, ab 05.10.2026	11:15 – 12:45	HVS		
Tänzerische Improvisation	montags, ab 05.10.2026	13:00 – 14:30	HVS		

Vom Umgang mit sich selbst beim Musizieren: Alexandertechnik für Instrumentalisten, Sänger und Dirigenten

Die Alexandertechnik verbessert die Eigenwahrnehmung und hilft, ungünstige Muster in Bewegung, Haltung und im Denken zu erkennen und nachhaltig zu verändern. Übermäßige Spannungen und Blockaden können abgebaut und gelöst werden; Bewegungen gewinnen an Natürlichkeit, Flexibilität und Leichtigkeit.

Termin	Uhrzeit	Raum	Anmeldung	Lehrende / r
voraussichtlich 45 Minuten wöchentlicher Einzelunterricht (mittwochs bzw. donnerstags) 07.10.2026 – 04.02.2026	genaue Stundenverteilung erfolgt nach Anmeldung	A 412 / A 115	bitte per E-Mail bis spätestens 23.09.2026 an: Susanne Pister Stefan Hladek	Susanne Pister Stefan Hladek

Musikermedizin / Musikergesundheit

In diesem Blockkurs werden zunächst für Musiker:innen relevante anatomische und neurophysiologische Grundlagen erarbeitet. Funktionelle Aspekte des muskuloskelettalen Systems werden unter besonderem Augenmerk auf spezifische Belastungsformen dargestellt. Neben theoretischen Inhalten werden auch Übungen zur Tonusregulierung einzelner Muskelgruppen sowie zur Optimierung der Haltung und Atmung vermittelt. Anschließend werden einzelne musikermedizinische Beschwerdebilder und Störungen der körperlichen und seelischen Gesundheit diskutiert. Für typische Überlastungssyndrome werden etwaige Auslöser und präventive Möglichkeiten beleuchtet. Mentales Training, u.a. zur Steigerung der Resilienz, Entspannungstechniken sowie vorbereitende Übungen zur Reduktion von Lampenfieber und Auftrittsangst werden auch praktisch erarbeitet.

Termin	Uhrzeit	Raum	Anmeldung
montags, 02.11. / 09.11. / 16.11.	09:00 – 10:30 10:45 – 12:15	A 508	bitte per E-Mail und unter Angabe des Studiengangs und Haupt-/Erst-/Profilfachs bis 15.10.2026 an Benita Kuni Die Termine beinhalten unterschiedliche Schwerpunkte, bauen aber aufeinander auf. Daher wird die Teilnahme an allen Terminen empfohlen.

LEHRVERANSTALTUNGEN ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

BM KÜNSTLERISCH-PÄDAGOGISCHER SCHWERPUNKT

HERBSTSEMESTER 2026/27 (STAND: 05.08.2026)

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Hauptfach I	Mi	09:15 – 10:45	A 010	Betz
Praktische Übung I	Mi	14:00 – 15:00	A 010	Reisner
Hauptfach II	Di	09:00 – 10:30	A 010	Reisner
Praktische Übung II/1	Di	10:45 – 11:45	A 010	Reisner
Praktische Übung II/2	Mo	10:00 – 11:00	N 306	Herpichböhm
Hauptfach III	Mo	12:15 – 13:45	A 010	Betz
Praktische Übung III	Di	13:00 – 14:00	A 010	Betz
Hauptfach IV	Mo	10:30 – 12:00	A 010	Betz
Praktische Übung IV	Mo	09:15 – 10:15	A 010	Betz
Hauptfach IV A – Examenskolloquium	Mi	14:30 – 15:30 u. n. V.	A 008	Betz

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Einführung in die Elementare Musikpädagogik (für Studierende im künst.-päd. Schwerpunkt und Interessierte aller Studienprofile)	Mi	11:00 – 12:00	A 010	Betz
Einführung in die Lehrpraxis (Basiskurs)	Do	09:00 – 11:00	A 010	Reisner
Lehrpraxis A: Elementare Musikpraxis mit älteren Menschen (ab 65 Jahre, 37. Sem.)	Do	15:00 – 17:00	A 010	Reisner
Vorbesprechung für A	n. V.	n. V.	A 008	Reisner
Lehrpraxis B: Elementare Musikpraxis in Kooperation mit Oststadt-GS (sechsjährige Kinder, 1. Semester)	Do	11:25 – 13:25	Oststadt GS	Reisner
Vorbesprechung für B	n. V.	n. V.	n. V.	Reisner
Lehrpraxis C: Elementare Musikpraxis mit Kleinkindern und Bezugspersonen (einjährige Kinder, 1. Sem.)	Mo	15:00 – 17:00	A 010	A. Betz
Vorbesprechung für C	Mo	17:00 – 18:00	A 008	A. Betz
Lehrpraxis D:	tbd	tbd	tbd	N. N.
Vorbesprechung für D	tbd	tbd	tbd	N. N.

Lehrpraxis E: Elementare Musikpraxis mit Schulkindern (sechsjährige Kinder, 1. Sem.)	n. V.	16:00 – 18:00	A 010	Betz
Vorbesprechung für E	Mi	n. V.	A 010	Betz
Lehrpraxis F: Elementare Musikpraxis mit Vorschulkindern (fünfjährige Kinder, 3. Sem.)	Di	15:00 – 17:00	A 010	Reisner
Vorbesprechung für F	n. V.	n. V.	A 010	Reisner
Lehrpraxis X: Betreuung der Unterrichtspraktika	n. V.	n. V.	n. V.	Betz
Vor- und Nachbesprechung	n. V.	n. V.	n. V.	Betz
Tanzimprovisation I	Fr	9:00 – 11:00	A 010	Clack
Tanzimprovisation II	Fr	11:00 – 13:00	A 010	Clack
Instrumentale Improvisation	Di	11:50 – 12:50	A 010	Betz
Sprecherziehung I	Mo	14:00 – 15:00	A 114	Bartaune
Stimmbildung – Einteilung	n. V.	n. V.	tbd	Goetz/Stallmeister
Projekt „Musik verbindet“	Mi	10:00 – 12:00	Uhland-GS	Reisner
Vorbesprechung Projekt „Musik verbindet“	n. V.	n. V.	Uhland-GS	Reisner
Vorbereitendes Seminar zu „Musik verbindet“ (für Nicht-EMP-Studierende)	n. V.	n. V.	A 008 / A 010	Reisner

Projekt „Musik interaktiv“	Mi	12:00 – 14:00 und block-weise	A 010	Betz
Projekt „EMP - Performance 2027“	Mo	19:00 – 21:00 und block-weise n. V.	A 010	Betz / Reisner
Vokale Gruppenimpro-visation - Vocal Flow im Kollektiv (Circlesinging & Vocal Painting)	22. und 23.01. 2027	Block-weise	A 010	Läubin

INSTITUT FÜR MUSIKTHEATER (IFM)

DAS ERSTE MEETING (EINTEILUNG DES UNTERRICHTS) IN DER OPERNSCHULE FINDET AM MONTAG, DEN 05.10.26 UM 15 UHR IN RAUM A 412 STATT.

DAS WÖCHENTLICHE MEETING DER OPERNSCHULE FINDET DONNERSTAGS UM 13 UHR STATT. DIE ANWESENHEIT FÜR ALLE IST PFLICHT.

Die Studienberatung findet nach Aushang vom Semesterbeginn statt.

Die Anwesenheit ist Pflicht für alle Studierenden Gesang der Studiengänge Bachelor, Master Konzert / Lied, Master Oper und Solistische Ausbildung Konzert / Lied, Oper und Opernstudio

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Institutsleitung				Prof. Andreas Baesler Tel.:0621 292 3170
Musikalische Leitung				Prof. Cosima Sophia Osthoff Tel.: 0621 292 3171
Fach				
Gesang	nach Einteilung	.		Prof. Fritz Prof. Krahnenfeld Prof. Melzer Prof. Sharp Prof. Stamenković
Musikalische Einstudierung	nach Einteilung			Osthoff
Ensembleproben	Mi	10 – 13:00	A 408 / A 508 n. A.	Osthoff
Szenischer Unterricht	Di Mi Do Fr	16 – 20:00 16 – 21:00 10 – 15:00 10 – 14:00	HVS	Baesler
Szenische Gruppenstunde MA / SO	Di	14 – 16:00		Gauchel
Szenische Grundlagen MA / SO 1. Semester	Mi	10 – 11:00		Gauchel
Partienstudium	nach Absprache			N.N.

Sängerische Körperschulung / Alexandertechnik für IMT-Studierende	Di	10:00 – 11:00	Gruppenstunde Opernschule HVS	Hellwig
Einzelstunden Sängerische Körperschulung / Alexandertechnik für IMT-Studierende	nach Einteilung		A 508	Hellwig
Tänzerische Körperschulung – Moving Opernschule	Mo	09:30 – 11:00	HVS	Tusa
Tänzerische Körperschulung – Moving Lehramt	Mo	11:15 – 12:45	HVS	Tusa
Improvisation	Mo	13:00 – 14:30	HVS	Tusa
Sprecherziehung	Mo, Di, Mi nach Einteilung		siehe Wochenplan	Schuschan
Französisch in der Oper (Master Oper): Einzelunterricht	Mi	11:30 – 14:00	A 212	Huguet Kursanmeldung per E-Mail an: Philippe Huguet
Italienisch in der Oper Einzelunterricht nach Einteilung Gruppenunterricht	Mo, ab 05.10.2026	11:30 – 13:00, 11:30 – 13:00 13:00 – 13:30, 13:30 – 14:00, 15:00 – 16:00 Italienisch I 16:00 – 17:00 Italienisch II 17:00 – 18:00 Italienisch III	A 412	Schiazza Kursanmeldung per E-Mail an: Antonella Schiazza

Für Studierende der Studiengänge Bachelor, Master und Lehramt finden am Institut für Musiktheater folgende Lehrveranstaltungen statt:

Fach	Termin	Uhrzeit	Raum	Lehrende / r
Sängerische Körperschulung/ Alexandertechnik – offene Gruppe	Di	09:00 – 10:00	HVS	Hellwig
Tänzerische Körperschulung – Moving Oper	Mo	09:30 – 11:00	HVS	Tusa
Tänzerische Körperschulung – Moving Lehramt	Mo	11:15 – 12:45	HVS	Tusa
Tänzerische Improvisation	Mo	13:00 – 14:30	HVS	Tusa
Italienisch in der Oper Einzelunterricht nach Einteilung Gruppenunterricht	Mo, ab 05.10.26	11:30 – 13:00, 11:30 – 13:00 13:00 – 13:30, 13:30 – 14:00, 15:00 – 16:00 Italienisch I 16:00 – 17:00 Italienisch II 17:00 – 18:00 Italienisch III	A 412	Schiazza Kursanmeldung per E-Mail an: Antonella Schiazza
Einführung in die Theaterpraxis (für Lehramt Schwerpunkt Musiktheater und Bachelor Gesang)	Do ab 15.10.26	10:00 – 11:00 zusätzliche Termine werden im Seminar besprochen	HVS / A 508	Gauchel
Szenische Etüden Ia	Mi, ab 14.10.26	14:00 – 15:00	HVS	Gauchel
Szenische Etüden IIa (Fortgeschrittene)	Mi, ab 14.10.26	15:00 – 16:00	HVS	Gauchel
Szenische Etüden IIIb	Di, ab 07.10.26	11:00 – 13:00	HVS	Gauchel

Szenisches Projekt BA / MA Konzert / Lehramt	Termine nach Einteilung / Premiere im November 2027		HVS / A 508	Gauchel
Französisch für Sänger Gruppenunterricht / Kurs I Bachelor u. Master Konzert / Lied	Mi	10:00 – 11:00 14.10.26 bis 18.11.26	A 412	Huguet Kursanmeldung per E-Mail an: Philippe Huguet
Französisch für Sänger Gruppenunterricht / Kurs II Bachelor u. Master Konzert / Lied	Mi	10:00 – 11:00 02.12.26 bis 27.01.27	A 412	Huguet Kursanmeldung per E-Mail an: Philippe Huguet
Französisch für Sänger Einzelunterricht (30 Min.) Bachelor u. Master Konzert / Lied	Mi	11:30 – 14:00 Einzelunterricht	A 212	Huguet Kursanmeldung per E-Mail an: Philippe Huguet

Weitere Termine des IMT:

- „Fünf Winter“- Projekt BA und MA Gesang sowie Lehramt; Aufführungen 31.10. 19 Uhr und 01.11. 17 Uhr im HVS

LEHRVERANSTALTUNGEN DER STUDIENGÄNGE JAZZ/POPULARMUSIK

Geschichte des Jazz und der populären Musik I - (JAZZGESCHICHTE I)			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet interkulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.			
Termin	Do 09:15 – 10:45	Lehrende:r	**Prof. Dr. Jürgen Arndt**
Raum	A 407	Anmeldung	per E-Mail

Modern Jazz um 1980 - (JAZZGESCHICHTE IIB/C)			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Entwicklungen des Modern Jazz um 1980 offenbaren eine klanglich vielseitige, stilistisch offene Lebendigkeit, die von Rückgriffen auf traditionellen Jazz bis hin zur Avantgarde reicht. Diverse Trios aus den USA („Air“ mit Henry Threadgill, Fred Hopkins, Steve McCall), den Niederlanden / BRD (Peter Brötzmann, Misha Mengelberg und Han Bennink) und der Sowjetunion („Ganelin Trio“ mit Vyacheslav Ganelin, Vladimir Chekasin, Vladimir Tarasov) verdeutlichen das weite musikalische Spektrum ebenso wie etwas größere Ensembles vom Quintett auf Pat Methenys Doppelalbum „80/81“ bis zum David Murray Octet.			
Termin	Di 09:15 – 10:45	Lehrende:r	**Prof. Dr. Jürgen Arndt**
Raum	N 304	Anmeldung	per E-Mail

ARRANGEMENT I			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Der Kurs *Arrangement I* vermittelt grundlegende Techniken des Arrangierens für kleine Besetzungen. Inhalte des Moduls sind der zwei- bis vierstimmige Satz, Harmonisierung und Reharmonisierung, Melodiegestaltung, Time/Groove, Form, Notation sowie Instrumentenkunde. Die im Kurs entwickelten Arrangierübungen werden im Unterricht gespielt und gemeinsam reflektiert.			
Termin	Mo 10:00 – 12:00	Lehrende:r	**Prof. Hendrika Entzian**
Raum	N 405	Anmeldung	per E-Mail

ARRANGEMENT II			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Der Kurs *Arrangement II* vertieft die Techniken des Arrangierens für größere Besetzungen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Schreiben für Bigband. Eigene Arrangements werden entwickelt und im Rahmen einer Reading Session gespielt und reflektiert.			
Termin	Di 10:00 – 12:00	Lehrende:r	**Prof. Hendrika Entzian**
Raum	N 405	Anmeldung	per E-Mail

KOMPOSITION			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Im Fach *Komposition* werden zentrale Parameter des musikalischen Gestaltens wie Melodie, Rhythmus und Form untersucht. Darüber hinaus erfolgt die Analyse von Werken ausgewählter Komponisten. Zu allen behandelten Bereichen werden Kompositionsaufgaben entwickelt. Die entstandenen Werke werden im Unterricht gespielt und gemeinsam reflektiert.			
Termin	Di 12:30 – 14:30	Lehrende:r	**Prof. Hendrika Entzian**
Raum	N 405	Anmeldung	per E-Mail

IMPROVISATION I			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Der Kurs *Improvisation I* führt in die Grundlagen des improvisatorischen Musizierens im Jazz ein. Anhand einfacher Formen und harmonischer Modelle werden zentrale Konzepte wie Phrasierung, Interaktion, Motivarbeit und Klanggestaltung praktisch erarbeitet. Ziel ist es, ein erstes Verständnis für Form, Harmonik und rhythmische Gestaltung zu entwickeln und die eigene musikalische Ausdrucksfähigkeit im Ensemblekontext zu stärken. Die Studierenden lernen, musikalische Ideen spontan umzusetzen, auf andere zu reagieren und melodisch wie rhythmisch kohärente Improvisationen zu gestalten. Theoretische Grundlagen (z. B. II–V–I-Verbindungen, Bluesform, einfache Modulationen) werden direkt am Instrument erprobt.			
Termin	Di 13:30 – 15:00 / (Beginn: 6.10.26)	Lehrende:r	**Prof. Janning Trumann**
Raum	N 109	Anmeldung	per E-Mail

IMPROVISATION II			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
„Jazz als Sprache“ und Improvisations-Konzepte anhand ausgewählter Kompositionen und Vorgaben. Fortführung des Kurses Improvisation I.			
Termin	Do 16:30 – 18:00	Lehrende:r	**Prof. Matthias Akeo Nowak**
Raum	N 305	Anmeldung	per E-Mail

RHYTHMIK I			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
In Rhythmik I festigen die Studierenden ihre rhythmischen Fähigkeiten in den Grundtaktarten (4/4, 3/4, 6/8) und den wichtigsten Unterteilungen des Beats (2er, 3er und 4er). Sie lernen die Claves sowie die Grundlagen der wichtigsten afro-kubanischen und brasilianischen Rhythmen und des Flamenco kennen und beherrschen. Leseübungen und Übungen zum Erlernen von Polyrhythmen und Sprechrhythmen mit indischen Zählsilben in den o. g. Taktarten sind Bestandteil des Moduls. Dadurch sollen die rhythmischen Zusammenhänge bewusst gemacht und das Timing verbessert werden. Übungen werden gesungen, geklatscht oder auf verschiedenen Trommeln gespielt und durch Bewegung und Tanz vertieft, um das rhythmische Gefühl zu intensivieren. Ergänzend werden die Übungen auch auf das eigene Instrument oder die Stimme übertragen. Die Studierenden werden auch angeleitet, eigene Übungen zu entwickeln. Qualifikationsziele: Absolventinnen verfügen über gefestigte rhythmische Fähigkeiten in den Grund-Taktarten.			
Termin	Do 11:00 – 12:00	Lehrende:r	**Prof. Alberto Garcia**
Raum	N 306	Anmeldung	per E-Mail

RHYTHMIK II			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Der Kurs widmet sich der vertieften Auseinandersetzung mit komplexen rhythmischen Phänomenen in verschiedenen Musiktraditionen, darunter Jazz, Funk, Pop, Latin sowie Musik außereuropäischer Kulturen. Im Mittelpunkt stehen unter anderem Polyrhythmik, Tempomodulationen, rhythmische Transformationen, Odd-Meter, 12/8-Rhythmen, diverse Clave-Formen, indische Rhythmuskonzepte, afrikanische Rhythmusstrukturen, rhythmische Verschiebungen sowie Übungen zur koordinativen Unabhängigkeit. Ergänzend werden Fähigkeiten im Bereich des Sight-Readings und der rhythmischen Transkription (rhythmische Diktate) geschult. Ein besonderer Fokus liegt durchgehend auf der Entwicklung von rhythmischem Empfinden, Timing und Groove.			
Termin	Do 18:00 – 19:00	Lehrende:r	**Prof. Matthias Akeo Nowak**
Raum	N 305	Anmeldung	per E-Mail

GEHÖRBILDUNG I			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Durch das Blattsingen einfacher Melodien sowie deren Übertragung in verschiedene Kirchentonarten wird das auditive Vorstellungsvermögen geschult. Darüber hinaus liegt der Fokus auf dem Solosingen über drei ausgewählte Standards, die im Verlauf des Jahres intensiv erarbeitet werden. Ergänzend wird zu jedem Stück jeweils eine Solotranskription angefertigt und durch gezielte Singübungen vertieft.			
Termin	Mo 11:00 – 12:30 / (Beginn: 05.10.26)	Lehrende:r	**Clara Vetter**
Raum	N 405	Anmeldung	per E-Mail

GEHÖRBILDUNG II			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Die Inhalte des ersten Jahres werden vertieft und durch anspruchsvollere Übungen erweitert. Aufbauend auf Transkriptionen komplexerer Soli steht das solistische Singen über Standards mit Modal Interchange und komplexen Modulationen im Mittelpunkt, sowie dem Einsatz alterierter und Halbton-Ganzton-Skalen über dominantische Funktionen.			
Termin	Fr 14:30 – 16:00 / (Beginn: 09.10.26)	Lehrende:r	**Clara Vetter**
Raum	N 405	Anmeldung	per E-Mail

THEORIE / HARMONIELEHRE I			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Ziel dieses Kurses ist es, ein grundlegendes Verständnis des Dur-Moll-Systems, der diatonischen Stufen sowie ihrer zugehörigen Kirchentonarten zu entwickeln. Anhand einfacher Jazzstandards – gegen Ende des Jahres auch unter Einbezug von Modulationen und Modal Interchange – wird die Fähigkeit zur harmonischen Analyse schrittweise aufgebaut.			
Termin	Mo 12:30 – 14:00 / (Beginn: 05.10.26)	Lehrende:r	**Clara Vetter**
Raum	N 405	Anmeldung	per E-Mail

THEORIE / HARMONIELEHRE II			
Bachelor (Jazz - Pflicht)			
Das im ersten Jahr erworbene Verständnis der Funktionsharmonik wird erweitert und durch nicht-diatonische harmonische Klangfarben ergänzt, die weiterhin funktional eingeordnet werden. Zudem wird untersucht, wie sich diese Konzepte im Verlauf der Jazzgeschichte entwickelt haben und weiterhin entwickeln. Ziel ist es, dieses Wissen eigenständig kreativ anzuwenden.			
Termin	Mo 16:00 – 17:30 / (Beginn: 05.10.26)	Lehrende:r	**Clara Vetter**
Raum	N 405	Anmeldung	per E-Mail

JAZZ YOUR BUSINESS

Bachelor (Jazz - Pflicht); für Studierende im höheren Semester Bachelor oder Master

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, wie sie sich als Musiker:innen professionell in der heutigen Arbeitswelt positionieren. Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die Verwertungsgesellschaften GEMA und GVL sowie deren Möglichkeiten zur Wahrnehmung und Vergütung urheber- und leistungsschutzrechtlicher Ansprüche. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse (KSK) erläutert und verschiedene Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge vorgestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Medienlandschaft – insbesondere dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk – sowie auf den Strukturen der deutschen Club- und Festivallandschaft. Der Kurs vermittelt damit grundlegendes Wissen und praxisnahe Orientierung für einen erfolgreichen Einstieg in das professionelle Berufsleben als Jazzmusiker:in.

Termin	Di 13:00 – 14:00 / (Beginn: 6.10.26)	Lehrende:r	**Prof. Janning Trumann**
Raum	N 109	Anmeldung	per E-Mail

ENSEMBLE TODAY'S TUNES

Bachelor / Master Jazz / Popularmusik

Der Ensemblekurs *Today's Tunes* widmet sich aktueller und zeitgenössischer Jazzliteratur international tourender Künstler:innen. Im Mittelpunkt steht das Erarbeiten moderner Kompositionen, die die stilistische und ästhetische Vielfalt des heutigen Jazz widerspiegeln – von freier Improvisation bis zu komplex strukturierten Werken.

Die Studierenden wählen eigenständig Werke aus, transkribieren diese und bringen sie als musikalisches Material in das Ensemble ein. Dadurch entsteht ein kollektiver Lernprozess, der sowohl analytisches Hören als auch kreative Umsetzung fördert. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für aktuelle Strömungen im Jazz zu entwickeln und diese spielpraktisch umzusetzen.

Termin	Di 15:30 – 17:00 / (Beginn: 6.10.25)	Lehrende:r	**Prof. Janning Trumann**
Raum	N 109	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE FREE JAZZ / IMPROVISATION

Bachelor / Master Jazz / Popularmusik

In diesem Ensemble stehen die freie Improvisation und experimentelle Formen des gemeinsamen Musizierens im Mittelpunkt. In wechselnden und individuell zusammengestellten Besetzungen werden unterschiedliche Spielkonzepte erarbeitet – von notierten Kompositionen über grafische Partituren bis hin zu offenen Spielanweisungen und vollständig freiem Spiel. Dabei werden kreative Strategien für das spontane musikalische Miteinander entwickelt, das aufmerksame Hören geschult und neue Ausdrucksmöglichkeiten jenseits stilistischer Grenzen erkundet. Das Ensemble richtet sich an alle, die ihre improvisatorischen Fähigkeiten vertiefen und die Vielfalt freier musikalischer Kommunikation erleben möchten.

Termin	Di 17:00 – 18:30 / (Beginn: 6.10.26)	Lehrende:r	**Prof. Janning Trumann**
Raum	N 109	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE TRIO

Bachelor / Master Jazz / Popularmusik

In der klassischen Besetzung des Klaviertrios widmet sich dieser Kurs der künstlerisch-praktischen Arbeit an den vielfältigen Formen musikalischer Interaktion im Jazz. Ausgangspunkt sind Eigenkompositionen, Jazzstandards sowie zeitgenössische Originals, anhand derer zentrale Aspekte des Zusammenspiels in einer kleinen Formation erarbeitet werden. Im Fokus stehen die Entwicklung eines differenzierten Ensembleklangs, die Balance zwischen individueller solistischer Entfaltung und kollektiver Gestaltung sowie die Verfeinerung spontaner musikalischer Reaktionsfähigkeit.

Im Rahmen der Ensemblearbeit setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Stilrichtungen des Jazz auseinander, die in der Besetzung des Klaviertrios exemplarisch erschlossen, stilistisch differenziert und praktisch umgesetzt werden. Dabei wird das Klaviertrio als eine historisch gewachsene und bis in die Gegenwart zentrale Instrumentierung des Jazz erfahrbar, die in den unterschiedlichen stilistischen Ausprägungen des Genres eine prägende Rolle einnimmt.

Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in musikalischer Kommunikation, improvisatorischer Interaktion, stilistischer Sensibilität sowie in der bewussten Gestaltung von Form, Dynamik, Time-Feel und klanglicher Balance innerhalb eines Ensembles.

Termin	Mo 17:30 – 19:00	Lehrende:r	**Prof. Rainer Böhm (im HS 26/27)**
Raum	N 405	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE ODD METER			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Der Ensemblekurs *Odd Meter* widmet sich der künstlerisch-praktischen Arbeit an Jazzkompositionen jenseits des klassischen 4/4-Metrums. Im Zentrum stehen die Erarbeitung und Aufführung von Stücken in ungeraden Taktarten wie 5/4, 7/4 oder 11/8 sowie die Auseinandersetzung mit deren rhythmischen, phrasiologischen und formalen Besonderheiten. Ausgangspunkt bilden Kompositionen aus unterschiedlichen stilistischen Kontexten des Jazz, anhand derer charakteristische Zugänge zu asymmetrischen Metren exemplarisch erschlossen und praktisch umgesetzt werden. Im Rahmen der Ensemblearbeit setzen sich die Studierenden intensiv mit verschiedenen ungeraden Metren auseinander und entwickeln ein vertieftes Verständnis für deren innere Pulsation, Akzentstruktur und formale Organisation. Ziel des Kurses ist es, rhythmische Sicherheit und stilistische Flexibilität in komplexeren metrischen Zusammenhängen zu fördern sowie die Fähigkeit auszubilden, sich in ungeraden Taktarten musikalisch frei und selbstverständlich zu bewegen. Ungerade Metren werden dabei nicht als Sonderfall, sondern als organische Grundlage für Improvisation, Interaktion und ensemblebezogene Gestaltung erfahrbar gemacht. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in rhythmischer Präzision, formaler Orientierung, improvisatorischer Beweglichkeit sowie in der gemeinsamen Entwicklung von Time-Feel, Phrasierung und klanglicher Kohärenz innerhalb des Ensembles.			
Termin	Mi 15:30 – 17:00 **(Nur für das erste Semester!)**	Lehrende:r	**Prof. Alberto García (im HS 26/27)**
Raum	N 306	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE JAZZ-CHOR / VOCAL QUARTETT			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Das Repertoire des Chores stellt sich aus dem traditionellen Jazz-Standard Repertoire, Populären Repertoire und eigenen Arrangements und Kompositionen zusammen, vollständige Songs, aber auch die Parts eines Background Chores können eine Rolle spielen. Ziel ist, anhand des erarbeiteten Materials, Blending, Dynamik, Artikulation, Sound, Intonation, Phrasing und mehr, die sängerische Gestaltung weiterzuentwickeln, um einen gemeinsamen Ensemble-Klang zu finden. Einstudiertes Material wird beim Klassenabend vorgestellt.			
Termin	wird noch bekannt gegeben	Lehrende:r	**Seyda Sibel Apaydin**
Raum		Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE VOCAL			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Die Schwerpunkte in diesem Ensemble liegen auf dem Zusammenspiel von Band und SängerInnen. Eigenkompositionen, Covers, Pop und Jazz werden erarbeitet. Ziel ist, dass bewusste Interplay, Fokus auf Dynamik, Impulse aus Interpretation, gemeinsame Kompositionen und Arrangements, gemeinschaftliches Texten und mehr. Eigene kreative Ideen in den Ausdruck zu bringen steht im Mittelpunkt. Ausgearbeitetes Material wird beim Klassenabend vorgestellt.			
Termin	wird noch bekannt gegeben	Lehrende:r	**Seyda Sibel Apaydin**
Raum		Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE FUNK / FUSION			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Im Rahmen des Kurses werden Stücke aus den Bereichen Funk und Fusion sowie aus der Soul- und Popmusik erarbeitet. Ziel ist es einerseits, einen stilistisch sicheren Umgang mit teils komplexen, virtuos angelegten Arrangements zu entwickeln; andererseits wird das auswendige Vorbereiten und Erarbeiten einfacherer Stücke auf Basis von Referenzaufnahmen eingeübt, um diese im Ensemblekontext ohne Notenvorlage sicher interpretieren zu können. Die Arrangements entstehen dabei zum Teil in gemeinsamer Arbeit und orientieren sich flexibel an der jeweiligen Ensemblebesetzung.			
Termin	nach Vereinbarung, wird per E-Mail bekannt gegeben	Lehrende:r	**Prof. Bernhard Meyer**
Raum	N 305	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE Acoustic			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Das Ensemble Acoustic hat sich deutlich dem Hardbop verschrieben und spielt Kompositionen von Horace Silver, Cedar Walton, Benny Golson und anderen berühmten Vertretern dieser Ära. Neben einer klassischen Rhythmusgruppe ist die Band mit Gesang und wechselnden Bläsersätzen besetzt und lässt den Geist von Art Blakey's Jazz Messengers wieder aufleben. Ein swingender, groovender Abend ist garantiert, die Feuerwache wird zur "Jazz Corner Of The World.			
Termin	Mi 11:30 – 13:00	Lehrender	**Prof. Stephan Zimmermann**
Raum	N 109	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE BLUE NOTE			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Blue Note war in den 1950er und 60er Jahren eines der renommiertesten Jazz-Labels und veröffentlichte eine große Zahl an einflussreichen, stilprägenden Jazzalben, größtenteils von sehr talentierten Musikern der damaligen Zeit. Zu ihnen gehören Jazzlegenden wie Bud Powell, Miles Davis, John Coltrane, Ornette Coleman und Thelonious Monk. Das Ensemble Blue Note präsentiert eine Auswahl von Kompositionen, die auf dem Label Blue Note erschienen sind.			
Termin	Mi 14:00 – 15:30	Lehrender	**Prof. Stephan Zimmermann**
Raum	N 109	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE THE GREAT AMERICAN SONGBOOK			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Das **Great American Songbook** beinhaltet die einflussreichsten amerikanischen Unterhaltungslieder und Jazzstandards aus den 1920er bis 1960er Jahren. Die Stücke stammen größtenteils aus Broadway-Musicals und Hollywood-Filmen. Berühmte Komponisten wie Cole Porter, George Gershwin und Irving Berlin schufen diese Klassiker, die von zahllosen Künstler:innen interpretiert werden.			
Termin	Mi 10:00 – 11:30	Lehrender	**Prof. Stephan Zimmermann**
Raum	N 109	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE GITARREN TRIO			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Erarbeitet werden ausgewählte Kompositionen aus dem Repertoire des „KOI Trios“ und anderen stilistisch verwandten Gitarrentrios. Es werden eigene Arrangements erstellt, welche den Klangwelten der Gitarre flexible Spielräume zur Improvisation und des individuellen Ausdrucks aller Bandmitglieder ermöglichen.			
Termin	Do 12:00 – 13:30	Lehrende:r	**Prof. Matthias Akeo Nowak**
Raum	N 407	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE RHYTHMIC SOLFEGE			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Anhand musikalischer Beispiele aus dem „kreativen Jazz- Kanon der Gegenwart“ werden Übungen der südindischen Silbensprache (Konnakol) in der Gruppe erlernt. Rhythmische Zirkel, Zellen und Polyrhythmen werden für alle teilnehmenden Studierenden erfahrbar und eröffnen Werkzeuge zur eigenen rhythmischen Kreativität. Zur Vertiefung steht ab FS 2026 ein Blended Learning Übungskurs online zur Verfügung, eine App ist bereits verfügbar: https://kmetronome.com/ https://rhythmischessolfege.muho-mannheim.de/			
Termin	Fr 10:00 – 11:30 Blended Learning	Lehrende:r	**Prof. Matthias Akeo Nowak**
Raum	N 407	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

ENSEMBLE WORLD			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Seit den 1960er Jahren ist der Einfluss indischer Musik auf Jazz und Jazz- verwandte Musik nicht mehr wegzudenken. Das World Ensemble beschäftigt sich überwiegend mit rhythmischen Ideen dieses Kontinents und interpretiert sowohl Jazz Standards als auch Originals/ Eigenkompositionen neu. Vorausgesetzt wird die Teilnahme am Ensemble Rhythmic Solfege.			
Termin	Do 15:00 – 16:30	Lehrende:r	**Prof. Matthias Akeo Nowak**
Raum	N 305 / N 407	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

PERCUSSION ENSEMBLE			
Bachelor/Master Jazz/Popularmusik			
Im Kurs beschäftigen wir uns mit der Rolle der Percussion in der afrokubanischen, brasilianischen Musik, im Flamenco und in der Salsa. Dabei arbeiten wir sowohl an grundlegenden Konzepten der Percussion als auch an der Entwicklung rhythmischer Sensibilität und Stabilität, die sich anschließend auf jedes andere Instrument übertragen lassen.			
Termin	Mi 13:00 – 14:30	Lehrende:r	**Prof. Alberto Garcia**
Raum	N 306 / AFW	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

BIG BAND			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
In klassischer Besetzung (5 Saxes, je 4 Trompeten und Posaunen sowie Piano, Gitarre, Bass und Schlagzeug) werden pro Semester 3 stilistisch unterschiedliche Programme erarbeitet. Im Verlauf von mehreren Jahren lernen die Studierenden so einen Großteil relevanter Big Band Literatur kennen, führen aber auch aktuelle Werke der Jazz-Kompositionsklasse auf und begleiten Vocal- und Instrumentalsolisten. Die Proben finden als Blockunterricht statt.			
Ter-mine	s. unten anhängender Plan	Lehrende:r	**Prof. Jörg Achim Keller**
Raum	N 109 / Alte Feuerwache AFW	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

BIG BAND SATZPROBE TROMPETEN			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Satzproben / Section-Proben für die Bigband. Erarbeitung der Werke für die entsprechenden Tutti-Proben.			
Termin	nach Vereinbarung	Lehrende:r	**Prof. Stephan Zimmermann**
Raum	N 406	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

BIG BAND SATZPROBE POSAUNEN			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Satzproben / Section-Proben für die Bigband. Erarbeitung der Werke für die entsprechenden Tutti-Proben.			
Termin	Mi 11:00 – 12:30 / (Beginn: 7.10.26) und im Block nach Absprache	Lehrende:r	**Prof. Janning Trumann**
Raum	N 509	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

BIG BAND SATZPROBE SAXOPHONE			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Satzproben / Section-Proben für die Bigband. Erarbeitung der Werke für die entsprechenden Tutti-Proben.			
Termin	nach Vereinbarung	Lehrende:r	**Prof. Stefan Karl Schmid**
Raum	N 405	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

BIG BAND SATZPROBE RHYTHMUSGRUPPE			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Satzproben / Section-Proben für die Bigband. Erarbeitung der Werke für die entsprechenden Tutti-Proben sowie gezieltes Rhythmusgruppen-Training.			
Termin	Di 19:00 – 20:30	Lehrende:r	**Prof. Peter Gall**
Raum	N 305	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

SALSA & TIMBA ORCHESTER			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Das *Salsa & Timba Orchester* beschäftigt sich mit der Erarbeitung und Aufführung von afrokubanischer und karibischer Musik. Im Mittelpunkt stehen dabei die Stilrichtungen Salsa, Timba und Son, die sowohl in ihrer rhythmischen Vielfalt als auch in ihrem melodisch-harmonischen Reichtum vermittelt werden. Ziel ist es, ein stilistisch authentisches Repertoire zu entwickeln und gemeinsam zur Aufführung zu bringen.			
Termin	Do 13:00 – 14:30	Lehrende:r	**Prof. Alberto Garcia**
Raum	N 306	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

LATIN JAZZ ORCHESTER			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Das *Latin Jazz Orchester* beschäftigt sich mit afrokubanischem Jazz, brasilianischem Jazz sowie weiteren lateinamerikanischen Jazz-Stilen. Die Teilnehmenden lernen typische rhythmische und stilistische Elemente kennen und verbinden diese mit Improvisation und Ensemble-Spiel. Ziel ist die Erarbeitung eines authentischen Repertoires und dessen Aufführung.			
Termin	Di 9:30 – 11:00	Lehrende:r	**Prof. Alberto Garcia**
Raum	N 306 Alte Feuerwache AFW: 25.11.26 / 9.12.26 / 9.02.27 / 10.02.27	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

READING ENSEMBLE			
Bachelor Jazz / Popularmusik			
Das Reading Ensemble ist eine „Rhythmusgruppen-Big Band“. Ausgelegt auf eine variable Besetzung von 4 (-6) Gitarren, 2 (-5) Keyboards, 1 – 2 Bässen, Drums sowie opt. Percussion umfasst das eigens für dieses Ensemble geschriebene Repertoire Versionen einer Vielzahl von Meilensteinen der Big Band Literatur. Die Arbeit an den Arrangements ermöglicht den Studierenden insb. von Gitarre und Klavier sowohl ihre Blattlesefertigkeiten, als auch das Finetuning bei der Interpretation von geschriebenen Parts auf ein neues Level zu heben. Für Studierende der Instrumente Bass, Drums und Percussion ergeben sich durch die Mitwirkung im Ensemble zusätzliche Übeeinheiten im Big Band Spiel – da ihre Parts in Funktion und Notation mit regulären Big Band-Stimmen identisch sind.			
Termine	s. unten anhängender Plan	Lehrende:r	**Prof. Jörg Achim Keller**
Raum	N 109	Anmeldung	Einteilung durch HF-Lehrperson

Film-AK Produktion (Studiopraxis)			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Beschreibung			
Termine	27.10. – 29.10.2026	Lehrende:r	**László Szitkó**
Raum	N 109 / Tonstudio	Anmeldung	per E-Mail (frühzeitige Mitteilung erwünscht)

Recording			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Inhalt des Kurses ist das praxisorientierte Lernen von grundlegenden Techniken zum Aufnehmen und Bearbeiten von Songs im Tonstudio. Wichtige Themen hierbei sind Mikrofonauswahl und Mikrofonierung allgemein, Digitale Wandlersysteme und Interfaces, Umgang mit DAWs, aber auch die historische Entwicklung der Aufnahmetechnik durch die verschiedenen Jahrzehnte.			
Termine	Blocktermin 26. & 27.11.2026	Lehrende:r	**Johann Seifert**
Raum	N 109 / Tonstudio	Anmeldung	per E-Mail

Digitales Sounddesign			
Bachelor / Master Jazz / Popularmusik			
Kursinhalt ist die Erstellung und Bearbeitung von Sounds, meist im Kontext von Songbeispielen. Große Themenfelder sind: Sampling, Postproduction im allgemeinen, Equalizer, Kompression, Reverbs, Delay etc., virtuelle Instrumente, Synthesizer, aber auch eine stilistische Einordnung von charakteristischen Sounds der Pop / Jazz - Historie.			
Termine	Blocktermin 21. & 22.01.2027	Lehrende:r	**Johann Seifert**
Raum	N 109 / Tonstudio	Anmeldung	per E-Mail

Termine BIG BAND

Datum	Was?	Wo?	UHR-ZEIT davor Aufbau/ danach Abbau	Darin Pausen v. Min.	i.e. Unterrichts-zeit von h
1. Arbeitsphase: **(geplantes Thema: Kompositionen von Studierenden der Klasse Prof. H. Entzian + Klassiker der modernen Big Band Literatur)**					
28.10.	Probe 1	N 109	18:15 – 21.00	30	2,25
07.11.	Probe 2	N 109	10:00 – 13:00	30	2,5
08.11.	Probe 3	N 109	11:00 – 14:00	30	2,5
08.11.	Probe 4	N 109	15:30 – 18:30	30	2,5
09.11.	Generalprobe	AFW	13:00 – 14:30		1,5
10.11.	Aufbau	AFW	16:00 – 17:00		
10.11.	Soundcheck / Anspielprobe	AFW	17:00 – 18:00		1,0
10.11.	**BB KONZERT #1**	AFW	20:00 – ca. 21:20		1,33

2. Arbeitsphase: **(geplantes Thema: Music of the Brecker Bros. Band)**					
23.11.	Probe 1	AFW	10:00 – 12:00	15	1,75
02.12.	Probe 2	N 109	16:00 – 19:00	30	2,5
05.12.	Probe 3	N 109	10:00 – 13.00	30	2,5
06.12.	Probe 4	N 109	12:30 – 15:30	30	2,5
06.12.	Generalprobe	N 109	17:00 – 18:30		1,5
07.12.	Aufbau	AFW	16:00 – 17:00		
07.12.	Soundcheck / Anspielprobe	AFW	17:00 – 18:00		1,0
07.12.	**BB KONZERT #2**	AFW	20:00 – ca. 21:20		1,33
3. Arbeitsphase: **(geplantes Thema: Vocal-feature (3 BA-Vocalistinnen) + ergänzende Instrumentals)**					
14.12.	Probe 1	AFW	13:00 – 15:20	20	2,0
18.12.	Probe 2	N 109	13:00 – 16:00	30	2,5
19.12.	Probe 3	N 109	10:00 – 13:00	30	2,5
20.12.	Probe 4	N 109	12:30 – 15:30	30	2,5
20.12.	Generalprobe	N 109	17:00 – 18:30		1,5
21.12.	Aufbau	AFW	16:00 – 17:00	*evtl. 2h früher*	
21.12.	Soundcheck / Anspielprobe	AFW	17.00 – 18.00	*evtl. 2h früher*	1,0
21.12.	**BB KONZERT #3**	AFW	20.00 – Ca. 21.20	*evtl. 1h später*	1,33

Termine READING ENSEMBLE

Datum	Wochentag	Wo?	Probe 1	Probe 2
28.10.	Mittwoch	**tba.** **!!!!**	16:15 – 17:45	**keine**
11.11.	Mittwoch	N 109	17:30 – 19:00	19:30 – 21:00
18.11.	Mittwoch	N 109	17:30 – 19:00	19:30 – 21:00
02.12.	Mittwoch	N 109	keine	19:30 – 21:00
09.12.	Mittwoch	N 109	17:30 – 19:00	19:30 – 21:00
Optional - nur, wenn das Reading Ensemble am 3. Konzert der Big Band teilnimmt (tba.):				
18.12.	*Freitag*	*N 109*	*17:30 – 19:00*	*19:30 – 21:00*
19.12.	*Samstag*	*N 109*	*14:30 – 16:00*	*keine*
21.12.	*Montag*	*AFW*	*16:00 – 17:00 Aufbau*	
21.12.	*Montag*	*AFW*	*17:00 – 18:00 Soundcheck (+GP)*	
21.12.	*Montag*	*AFW*	*20:00 – 20:30 (+ Konzert)*	
Folgende 2 Termine entfallen, wenn das Reading Ensemble am 3. Konzert der B.B.teilnimmt (tba.):				
06.01.	*Mittwoch*	*N 109*	*17:30 – 19.00*	*19:30 – 21:00*
13.01.	*Mittwoch*	*N 109*	*17:30 – 19:00*	*19:30 – 21:00*
Die folgenden beiden Termine finden in jedem Fall regulär statt:				
27.01.	Mittwoch	N 109	17:30 – 19:00	19:30 – 21:00
03.02.	Mittwoch	N 109	17:30 – 19:00	19:30 – 21:00

WORKSHOPS

- **02. November 2026**
  Workshop mit **Sullivan Fortner** (piano), 11:00 – 13:00 (N 109)
  Ansprechperson: Prof. Janning Trumann
- **05. November 2026**
  Workshop mit **Ashley Khan** (Schriftsteller, Produzent, Tourmanager und Publizist)
  Ansprechperson: Prof. Dr. Jürgen Arndt
- **15. Dezember 2026**
  Workshop mit **Maxine Troglauer** - Musiker:innen-Physiologie, 14:30 – 17:00 (N 109)
  Ansprechperson: Prof. Janning Trumann

SONSTIGE TERMINE

- **Erstsemesterbegrüßung Jazz / Popularmusik** (mit Prof. Stefan Schmid): 6. Oktober 2026, 10:00 (N 109)
- **Semestereröffnungsfeier** (gesamte Hochschule): 12. Oktober 2026, 19:00 (KMS)
- **Studientag Musik + Pädagogik** (verpflichtend für Kursteilnehmende Pädagogik): Samstag, 21. November 2026, 9:00 – 17:00 (Ansprechperson: Prof. Dr. Barbara Busch)
- **Jazz-Kolloquium:** 8. Dezember 2026 in Raum N 109. Meeting aller Jazz / Popularmusik-Studierenden. Informeller Informationsaustausch, Fragen- und Gesprächsrunde (Ansprechperson: Prof. Stefan Schmid)
- **Jam Week:** 11. bis 15. Januar 2027 (Besetzungsorganisation: Prof. Matthias Nowak)